



# Statistischer Bericht



## Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen

Leistungsempfänger und Pflegegeldempfänger  
2009

K VIII 2 – 2j/09

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	4
 <b>Tabellen</b>	
1. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2003, 2005, 2007 und 2009 nach Leistungsart, Geschlecht, Alter und Pflegestufe	11
2. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	12
3. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2003, 2005, 2007 und 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart	14
4. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart	16
5. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Pflegestufe und Geschlecht	17
6. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Leistungsart und Pflegestufe - insgesamt	18
7. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Leistungsart und Pflegestufe - männlich	20
8. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Leistungsart und Pflegestufe - weiblich	22
9. Pflegegeldempfänger (einschließlich kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Pflegestufe und Geschlecht	24
10. Pflegegeldempfänger (ohne kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Pflegestufe und Geschlecht	25
11. Pflegegeld- und Sachleistungsempfänger (kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Pflegestufe und Geschlecht	26
12. Pflegegeldempfänger (einschließlich kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht	27
13. Pflegegeldempfänger (ohne kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht	28
14. Pflegegeld- und Sachleistungsempfänger (kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht	29
15. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen im Dezember 2009 nach Angebot der Einrichtung und des Trägers	30

	<b>Seite</b>
16. Betreute Pflegebedürftige je Pflegeeinrichtung im Dezember 2009 nach Art und Träger der Pflegeeinrichtung	31
17. Stationäre Pflegeeinrichtungen und verfügbare Plätze (Betten) im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	32
18. Durchschnittliche Pflegesätze und Entgelte für Unterkunft und Verpflegung in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2009 nach Träger und Einrichtungsart	33
19. Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	34
20. Pflegegeldempfänger (ohne kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe	35
21. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe	36
22. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe	37
23. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe	38
24. Pflegegeldempfänger (ohne kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Alter	39
25. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Alter	40
26. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Alter	41
27. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Alter	42

### **Abbildungen**

Abb. 1 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2009 und in der Bundesrepublik Deutschland im Dezember 2007	6
Abb. 2 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2009 nach Leistungsart	7
Abb. 3 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2009 nach Pflegestufe	7
Abb. 4 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2009 nach Alter und Geschlecht	8
Abb. 5 Pflegegeldempfänger (einschließlich kombinierte Leistungen) in Sachsen im Dezember 2009 nach Pflegestufe und Pflegekasse	9
Abb. 6 Stationäre Pflegeeinrichtungen in Sachsen im Dezember 2009 nach Angebot	9
Abb. 7 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik bilden die Verordnung zur Durchführung der Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflege-statistik-Verordnung - PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282) in Verbindung mit § 109 des Sozialgesetzbuch (SGB) - Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014), das zuletzt durch Artikel 107 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) geändert wurde, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### Methodische Hinweise

Die Bundesstatistik über die ambulanten (Pflegedienste) und stationären (Pflegeheime, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen) Pflegeeinrichtungen wird vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen als Bestandserhebung ab dem Berichtsjahr 1999 in zweijährigem Erhebungsturnus jeweils zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt. Erfasst werden Informationen zur Art der Einrichtung, zum Personal und zu den dort betreuten Personen.

Wegen des hohen Anteils von Pflegebedürftigen mit Pflegegeldleistungen, die nicht in einer Einrichtung betreut werden, wird ergänzend vom Statistischen Bundesamt eine Erhebung über die Pflegegeldempfänger zweijährlich ab dem Berichtsjahr 1999 zum 31. Dezember durchgeführt. Damit wird ein statistisches Gesamtbild über den Bereich der Pflege sichergestellt.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime bzw. die zugelassenen ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie die Träger der Pflegeversicherung (Pflegekassen) und die privaten Versicherungsunternehmen.

Als Leistungsempfänger der Pflegeversicherung zählen ambulant und stationär betreute Pflegebedürftige und Pflegegeldempfänger, die nach dem SGB XI entsprechende Leistungen erhalten.

Die Statistik unterscheidet Pflegegeldempfänger mit und ohne kombinierte Leistungen. Das heißt, pflegebedürftige Personen, die zu Hause ausschließlich von Angehörigen, Lebenspartnern, Nachbarn oder sonstigen ehrenamtlichen oder nicht erwerbsmäßigen Pflegepersonen gepflegt werden, sind Pflegegeldempfänger ohne kombinierte Leistungen. Können Angehörige, Lebenspartner, Nachbarn oder sonstige ehrenamtliche oder nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen nicht ausreichend pflegen, werden noch Sach-

leistungen von Pflegeeinrichtungen erbracht. Damit erhalten diese Personen Pflegegeld und Sachleistungen. Sie zählen als Pflegegeldempfänger mit kombinierten Leistungen.

Betreute Pflegebedürftige im Sinne dieser Statistik sind Personen, die von den ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen betreut werden und somit Sachleistungen oder kombinierte Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Derartige Leistungen erhält ein Betroffener aufgrund seiner Mitgliedschaft in der sozialen Pflegeversicherung und nur auf Antragstellung bei der gesetzlichen oder privaten Pflegekasse.

Bei der Zahl der Leistungsempfänger der Pflegeversicherung insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten. Aufgrund dieser Tatsache sind ab dem Berichtsjahr 2009 die Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege (teilstationäre Pflege) bereits bei den Leistungsempfängern insgesamt enthalten. Sie können allerdings jederzeit nachrichtlich ausgewiesen werden.

Pflegebedürftige mit der Pflegestufe „0“ oder „G“ sind nicht Bestandteil dieser Erhebung, da diese keine Leistungen aus der Pflegeversicherung, sondern „Hilfe zur Pflege“ vom Sozialamt, Entschädigungsleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Leistungen aus der Kranken- und Unfallversicherung erhalten oder Selbstzahler sind.

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sind von den Pflegekassen zugelassene Einrichtungen mit einem nach dem SGB XI abgeschlossenen Versorgungsvertrag, die Leistungen im Sinne dieses Gesetzes durchführen.

Pflegeeinrichtungen mit mehreren Leistungsbereichen wie vollstationäre Dauerpflege, Kurzzeitpflege und/oder Tages- bzw. Nachtpflege werden als eine Einrichtung gezählt. Wenn hingegen eine solche Einrichtung noch ambulante Pflegeleistungen nach SGB XI anbietet, wird sie in der Statistik als stationäre Einrichtung und als Pflegedienst mit jeweils gesondertem Datennachweis erfasst.

Als „verfügbare Plätze“ zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von der stationären Pflegeeinrichtung gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden.

Die Angaben zu Beschäftigten der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen weisen nur das nach dem SGB XI eingesetzte Personal aus. Bei der Zahl der Beschäftigten können Mehrfachzählungen entstehen, Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen) werden doppelt gezählt. Nicht einbezogen sind Beschäftigte oder Pflege-

kräfte, die nur Krankenhilfe leisten oder Personen der Pflegestufen „0“ oder „G“ betreuen.

## Erläuterungen

**Ambulante Pflegeeinrichtungen** bzw. **Pflegedienste** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen, ausgebildeten Pflegefachkraft. Die Pflegebedürftigen werden in der Wohnung gepflegt und hauswirtschaftlich versorgt.

**Stationäre Pflegeeinrichtungen** bzw. **Pflegeheime** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen, ausgebildeten Pflegefachkraft, in denen Pflegebedürftige gepflegt und auf Dauer oder auch kurzzeitig ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können.

**Träger von Pflegeeinrichtungen** können Wohlfahrtsverbände, Religionsverbände bzw. -gemeinschaften, gemeinnützige Träger, Spitzenverbände, Vereine, Kommunen, Bund, Land und privat-gewerbliche Personen sein. **Träger der Pflegeversicherung** sind die Pflegekassen, die das Risiko im Rahmen der sozialen Pflegeversicherung abdecken.

**Pflegebedürftige** sind Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für ihre gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße Hilfe benötigen. Die Pflegebedürftigkeit bezieht sich auf die Körperpflege, die Ernährung, die Mobilität und die hauswirtschaftliche Versorgung.

**Leistungsempfänger** der Pflegeversicherung sind Personen, die über einen den Stichtag (31. Dezember) umfassenden Zeitraum regelmäßig Leistungen der Pflegeversicherung erhalten oder eine Leistung zum Stichtag genehmigt bekamen. Diese Personen erhalten somit Sachleistungen durch ambulante Dienste bzw. in stationären Pflegeeinrichtungen oder Geldleistungen für die Pflege zu Hause durch Angehörige, Lebenspartner, Nachbarn oder sonstige ehrenamtliche oder nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen. Sie können aber auch kombinierte Leistungen (Sach- und Geldleistungen) in Anspruch nehmen. Nach dem SGB XI ist die Pflegebedürftigkeit in drei **Pflegestufen** eingeteilt. Die Zuordnung der Pflegestufen erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Pflegestufe I erhalten Personen, die **erheblich** pflegebe-

dürftig sind; Pflegebedürftige der Pflegestufe II sind **schwerpflegebedürftig**, Pflegebedürftige der Pflegestufe III sind **schwerstpflegebedürftig** und schließen die **Härtefälle** mit ein. Härtefälle erfordern einen außergewöhnlich hohen und intensiven Pflegeaufwand, der das übliche Maß der Pflegestufe III weit übersteigt.

Der **Pflegesatz** pro Tag und Person ergibt sich aus den Aufwendungen für allgemeine Pflegeleistungen (einschließlich medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung) in den Pflegeklassen eins bis drei und ist in den einzelnen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege unterschiedlich.

Das Entgelt für **Unterkunft und Verpflegung** (sogenannte Hotelkosten) steht in einem angemessenen Verhältnis zu den Leistungen und ist vom Pflegebedürftigen selbst zu tragen. Unberücksichtigt bleiben aber hier die gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen und Zusatzleistungen (Komfortleistungen), die ebenfalls vom Pflegebedürftigen selbst zu zahlen sind.

## Ergebnisdarstellung

Ende 2009 sind im Freistaat Sachsen 131 714 Leistungsempfänger nach dem SGB XI - Soziale Pflegeversicherung, 4 650 oder 3,7 Prozent mehr als im Dezember 2007, nachgewiesen. Somit erhielten 3,2 Prozent der sächsischen Bevölkerung von der Pflegebedürftigkeit abhängige Leistungen von den Pflegekassen und privaten Versicherungsunternehmen.

Im Direktionsbezirk Chemnitz hatten von 1 000 Einwohnern 35 einen Leistungsanspruch aus der Pflegeversicherung geltend gemacht; in den Direktionsbezirken Dresden und Leipzig jeweils 30 Personen.

51 063 bzw. 38,8 Prozent aller Leistungsempfänger waren Pflegegeldempfänger, die zu Hause ausschließlich von ihren Angehörigen, Lebenspartnern, Nachbarn oder sonstigen ehrenamtlichen oder nicht erwerbsmäßigen Pflegepersonen versorgt wurden (2007: 40,2 Prozent).

23 796 Personen bzw. 18,1 Prozent erhielten nur Sachleistungen durch ambulante Pflegedienste (2007: 16,3 Prozent) und 13 291 Personen oder 10,1 Prozent wurden durch ambulante Pflegedienste und Angehörige, Lebenspartner, Nachbarn oder sonstige ehrenamtliche oder nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen (Empfänger von kombinierten Leistungen) zu Hause betreut. Ende 2007 betrug der Anteil mit kombinierten Leistungen 9,5 Prozent.

Die restlichen 33,1 Prozent (43 564 Personen) wurden in vollstationären Pflegeheimen und Kurzzeitpflegeeinrichtungen betreut und versorgt (2007: 34,0 Prozent).

Ende 2009 waren unverändert über zwei Drittel (67,9 Prozent) aller Pflegeleistungsempfänger weiblichen Geschlechts. Von 1 000 weiblichen Einwohnern Sachsens erhielten demnach 42 Frauen, von 1 000 männlichen Einwohnern die Hälfte, nämlich 21, Leistungen nach dem SGB XI. In der Altersgruppe der unter 65-Jährigen kamen auf 1 000 Einwohner rund sieben männliche, aber nur sechs weibliche Leistungsempfänger.

Mehr als die Hälfte (57,1 Prozent) waren 80 Jahre und älter (2007: 55,9 Prozent). Von 1 000 Einwohnern in dieser Altersgruppe erhielten damit 299 Personen Leistungen nach dem SGB XI.

3,6 Prozent der Leistungsempfänger waren Kinder und Jugendliche unter 25 Jahre.

Signifikante Unterschiede zeigten sich in der Zuordnung der Pflegestufen. Mehr als die Hälfte (54,3 Prozent) aller Leistungsempfänger waren in der Pflegestufe I als erheblich pflegebedürftig eingestuft. Von ihnen erhielten reichlich 48,4 Prozent ausschließlich Pflegegeld. Im Dezember 2007 hatten 52,8 Prozent der Leistungsempfänger die Pflegestufe I, darunter bekamen rund 49,8 Prozent Pflegegeld gezahlt.

34,7 Prozent hatten die Pflegestufe II als schwer pflegebedürftig (2007: 36,5 Prozent) und 10,8 Prozent erhielten in der Pflegestufe III (einschließlich Härtefälle) als schwerstpflegebedürftig entsprechende Leistungen (zwei Jahre zuvor 10,3 Prozent). Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet waren 283 Personen (0,2 Prozent), die ausschließlich in teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen betreut wurden.

Im Jahr 2009 erhielten 67,7 Prozent aller Pflegegeldempfänger ihre Leistungen von der Pflegekasse der Allgemeinen Ortskrankenkasse. Von den Pflegekassen der Ersatzkassen bekamen 12,4 Prozent Pflegegeldempfänger ihre Leistungen, von den Pflegekassen der Seekassen und Bundesknappschaft 9,9 Prozent (2007: 11,6 bzw. 9,2 Prozent). Der Anteil der Pflegekassen der Betriebs- und Innungskrankenkassen betrug zusammen 9,3 Prozent (zwei Jahre zuvor: 7,2 Prozent). Die privaten Versicherungsunternehmen zahlten für 430 Personen (0,7 Prozent) und die Landwirtschaftliche Pflegekasse für 58 Personen Pflegegeld.

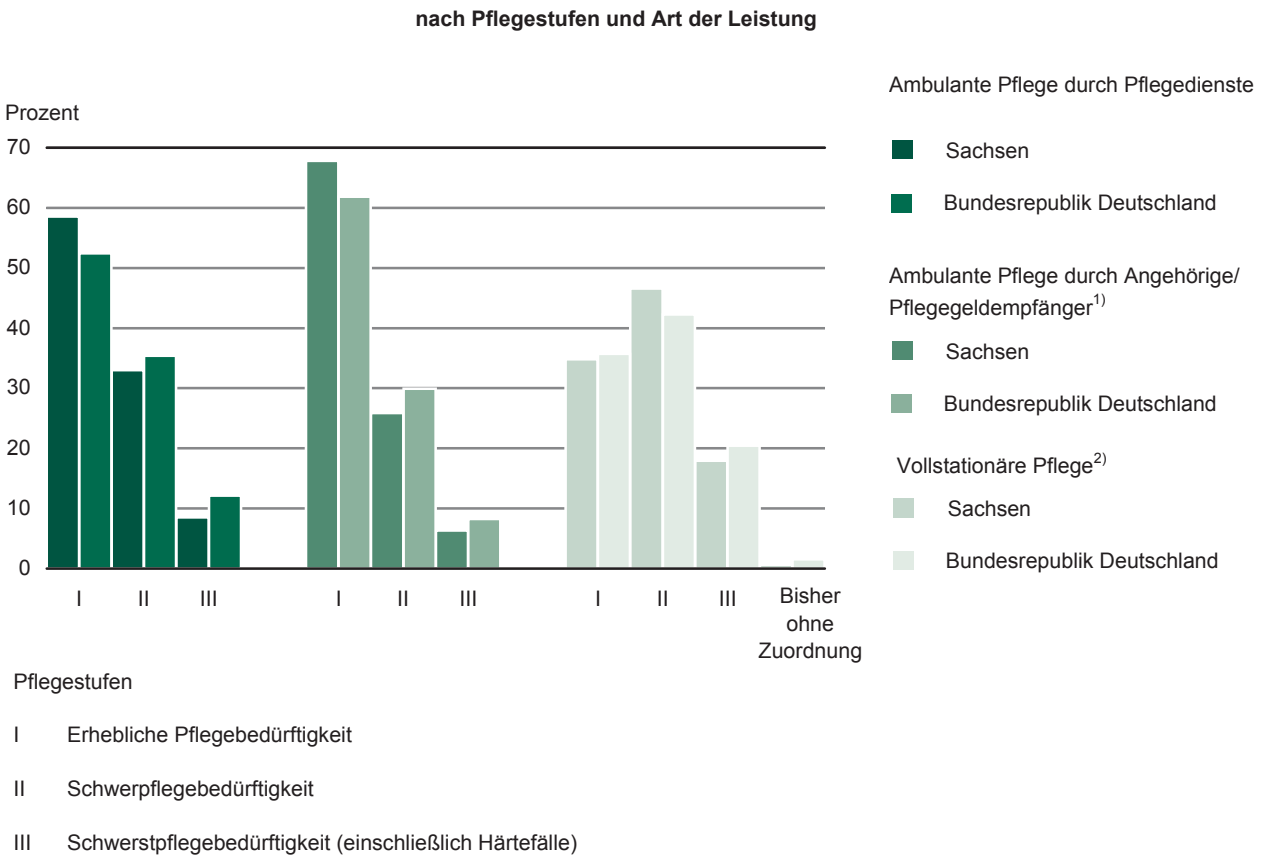
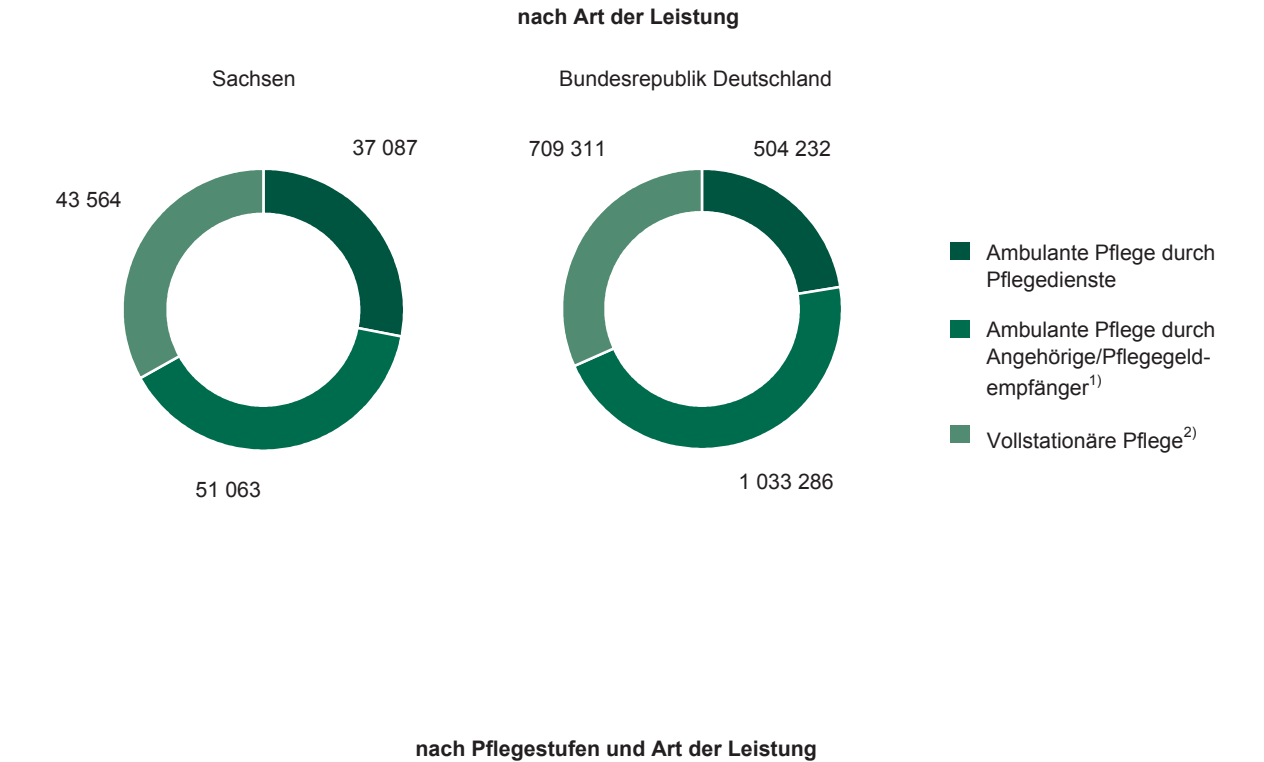
488 bzw. 66,9 Prozent der stationären Pflegeeinrichtungen (2007: keine Veränderung) boten nur vollstationäre Dauerpflege an; die übrigen 241 Einrichtungen boten Kurzzeit- und Tages- sowie Nachtpflege bzw. Kombinationen auch mit Dauerpflege an.

Auch hinsichtlich der Plätze dominierte 2009 die Dauerpflege. Von den insgesamt 48 124 zur Verfügung stehen-

den Plätzen entfielen 35 130 (73,0 Prozent) ausschließlich auf die vollstationäre Pflege, 2007 Plätze (4,2 Prozent) dienten der teilstationären Pflege - Tages- oder Nachtpflege.

Der Pflegesatz für eine vollstationäre Dauerpflege in der Pflegeklasse 1 betrug pro Person und Tag im Durchschnitt 35 € und für Unterkunft und Verpflegung 15 €. Die Pflegeklasse 2 kostete 46 €, die Pflegeklasse 3 durchschnittlich 62 € zuzüglich der Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Ähnliche Pflegesätze waren für die Kurzzeitpflege (38 € in Pflegeklasse 1; 50 € in Pflegeklasse 2; 63 € in Pflegeklasse 3) sowie 14 € für Unterkunft und Verpflegung zu entrichten.

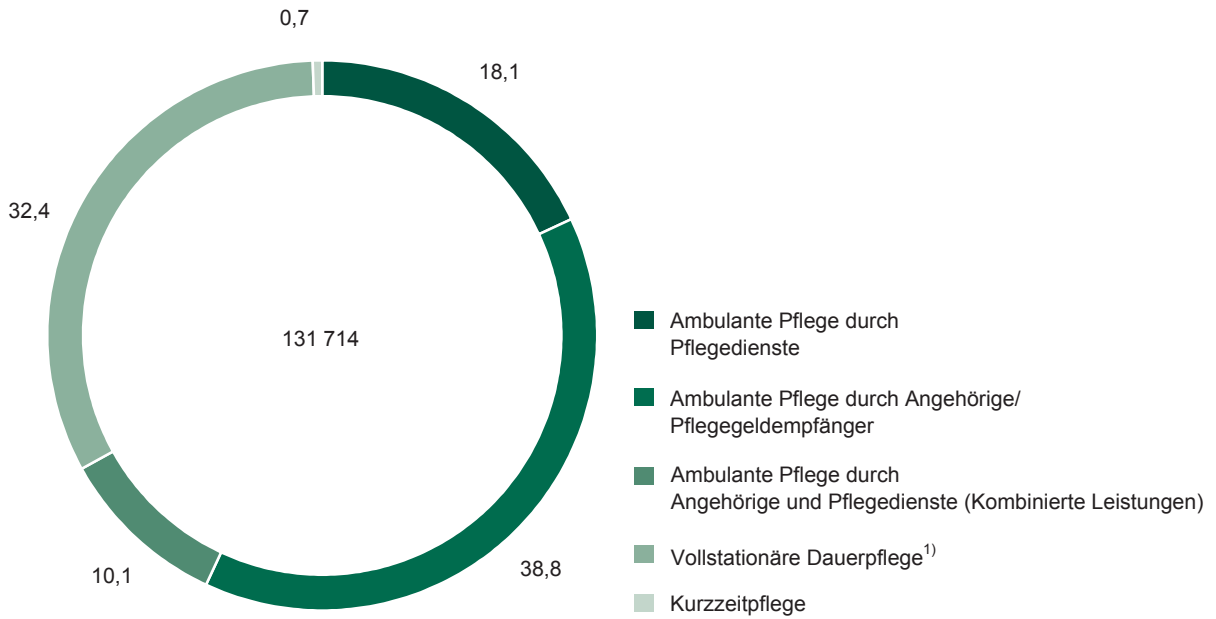
**Abb. 1 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2009 und in der Bundesrepublik Deutschland im Dezember 2007**



1) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.  
 2) Empfänger von teilstationärer Pflege (Tages- und Nachtpflege) erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld und sind in der Gesamtanzahl der Leistungsempfänger erfasst.

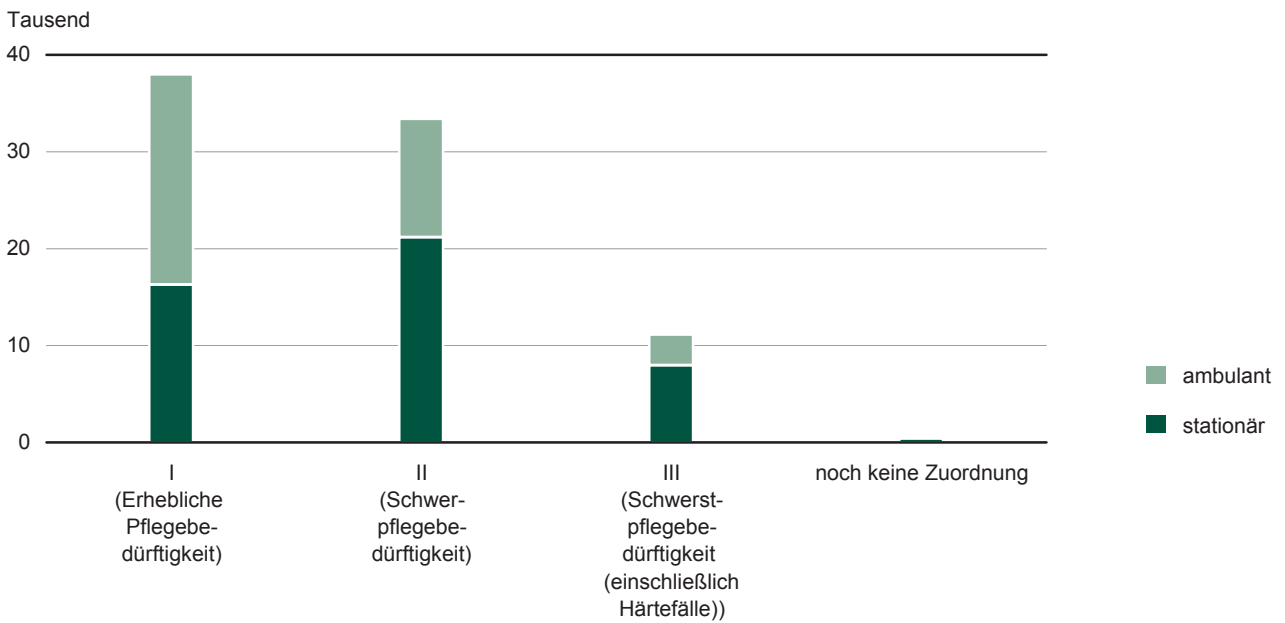


**Abb. 2 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2009 nach Leistungsart in Prozent**

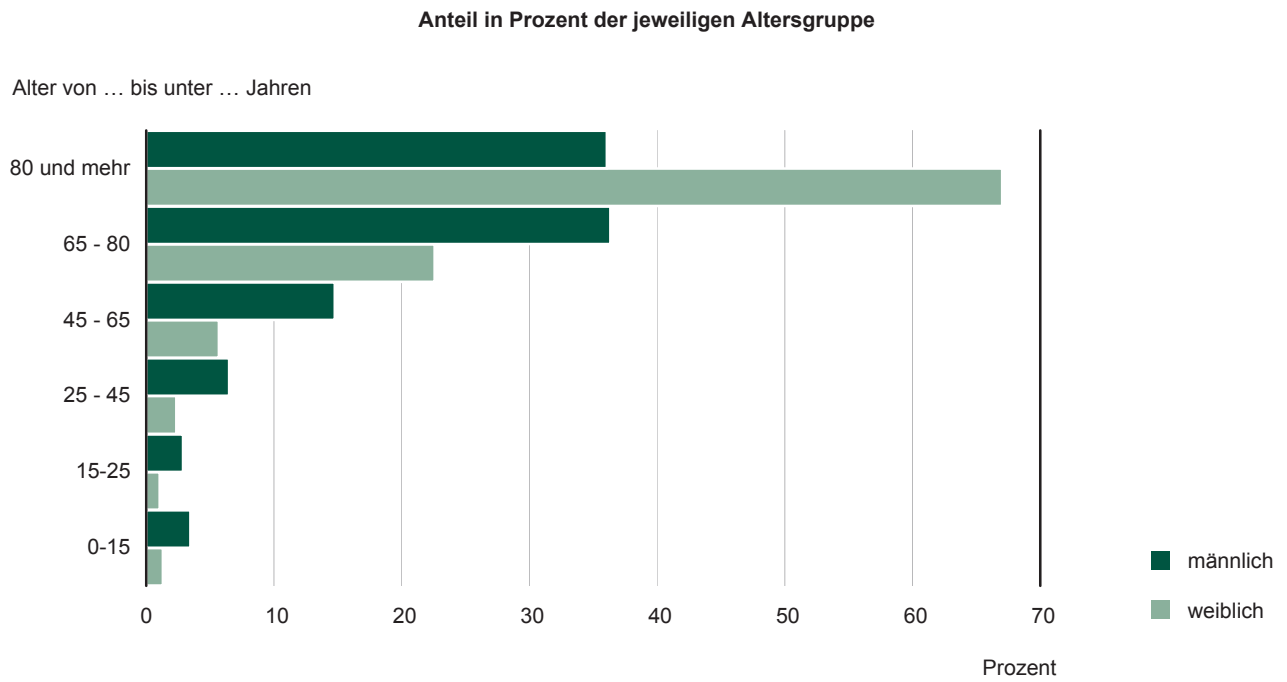
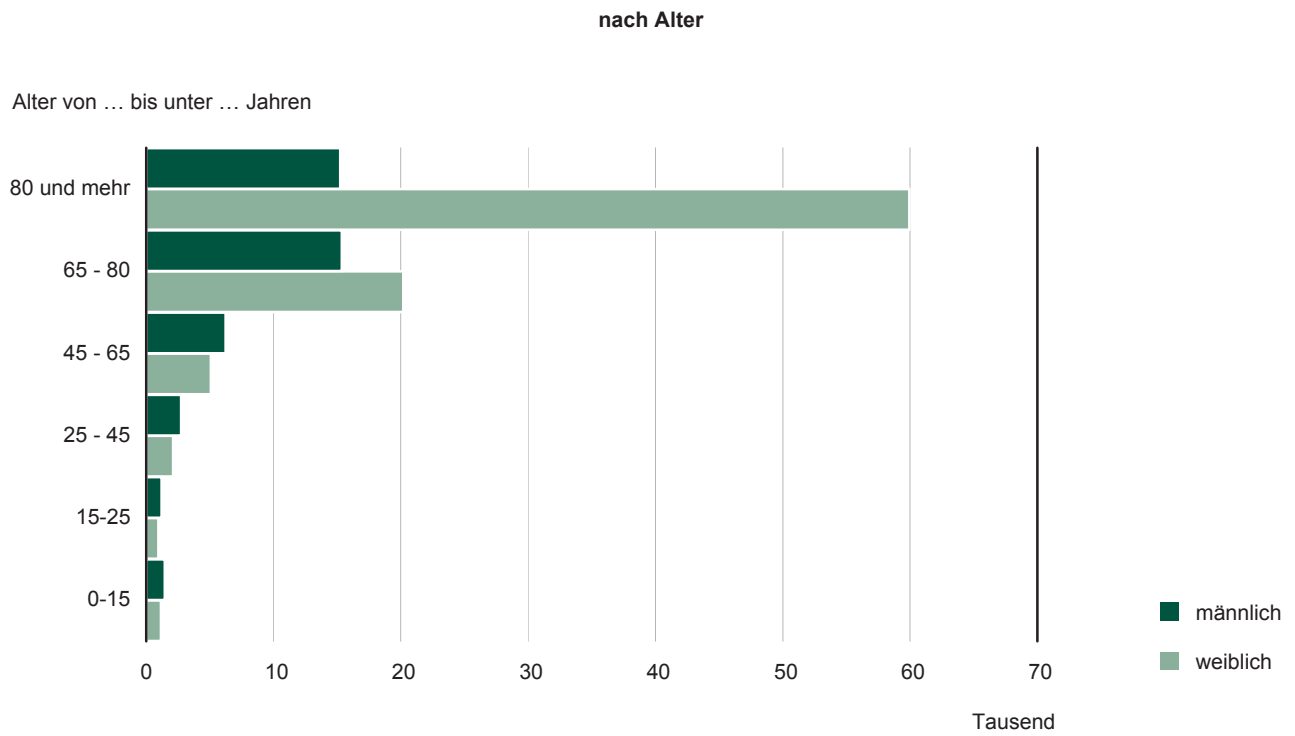


1) Empfänger von teilstationärer Pflege (Tages- und Nachtpflege) erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld und sind in der Gesamtanzahl der Leistungsempfänger erfasst.

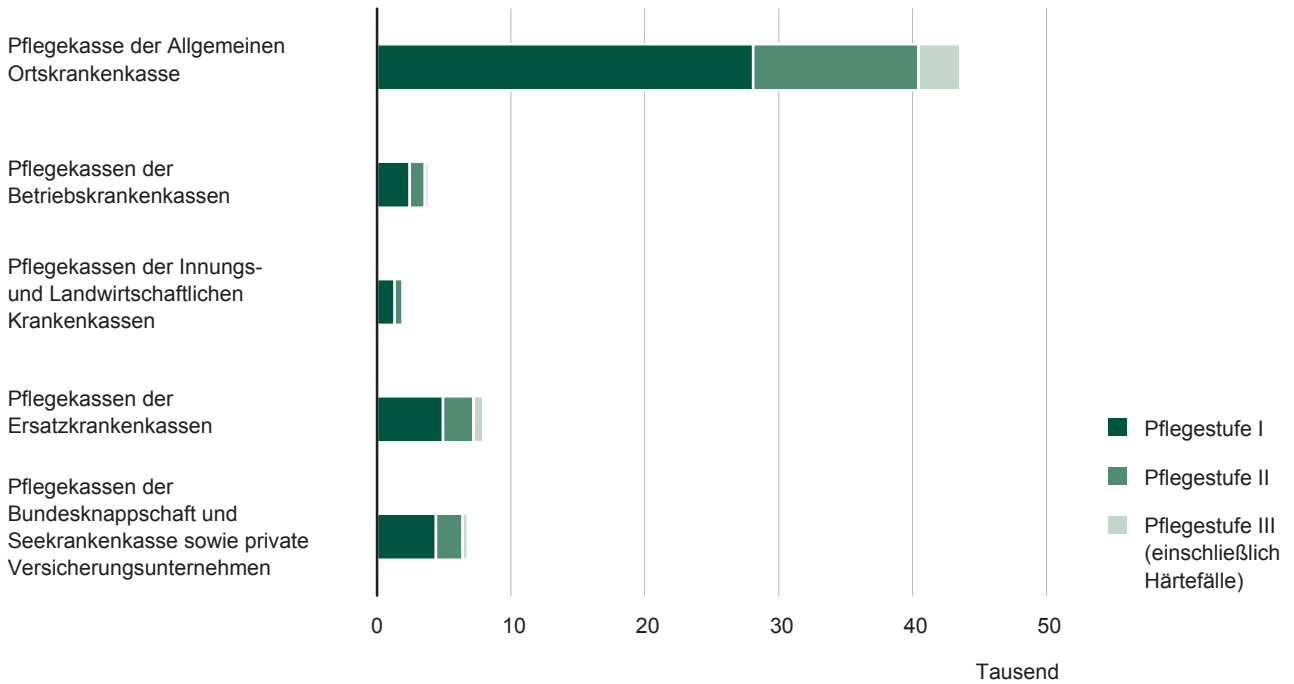
**Abb. 3 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2009 nach Pflegestufe**



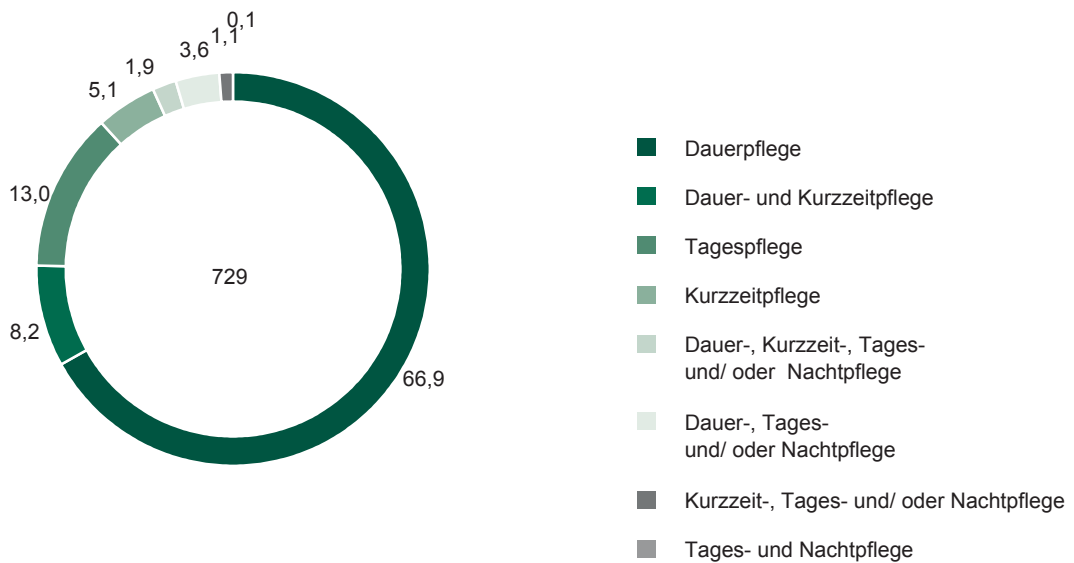
**Abb. 4 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2009 nach Alter und Geschlecht**



**Abb. 5 Pflegegeldempfänger (einschließlich kombinierte Leistungen) in Sachsen im Dezember 2009 nach Pflegestufe und Pflegekasse**

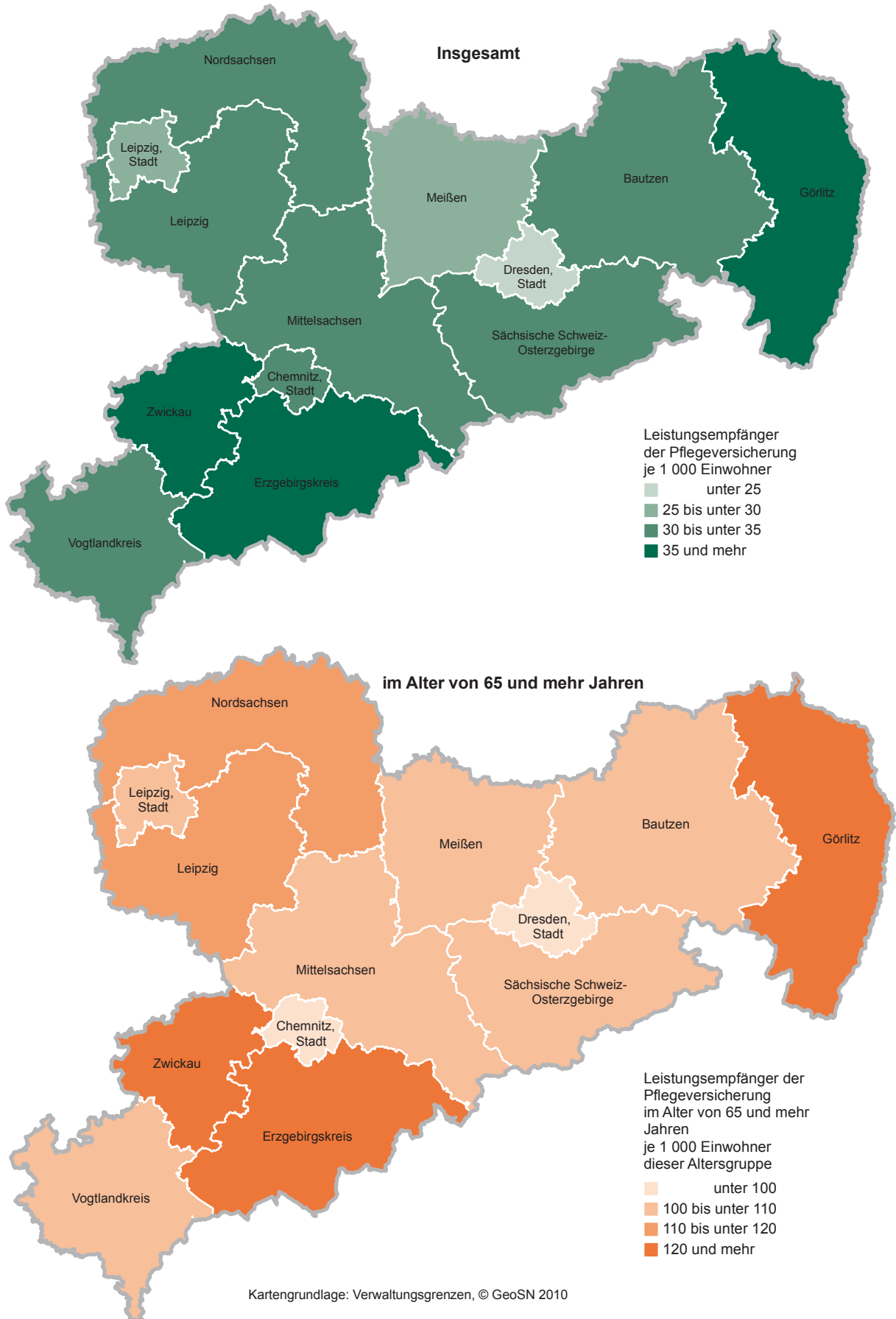


**Abb. 6 Stationäre Pflegeeinrichtungen in Sachsen im Dezember 2009 nach Angebot in Prozent**



**Abb. 7 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 1. Januar 2010



## 1. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2003, 2005, 2007 und 2009 nach Leistungsart, Geschlecht, Alter und Pflegestufe

Merkmal	2003	2005	2007	2009	Veränderung 2009 gegenüber 2003 in %
<b>Leistungsempfänger</b>	<b>118 401</b>	<b>119 905</b>	<b>127 064</b>	<b>131 714</b>	<b>11,2</b>
je 1 000 Einwohner	27,4	28,1	30,1	31,6	15,3
männlich	35 711	36 953	39 911	42 284	18,4
weiblich	82 690	82 952	87 153	89 430	8,2
Alter					
unter 25 Jahren	5 030	4 623	4 656	4 783	-4,9
25 bis unter 65 Jahre	16 390	15 730	15 966	16 181	-1,3
65 und mehr Jahre	96 981	99 552	106 442	110 750	14,2
Pflegestufe					
Pflegestufe I	62 476	63 016	67 110	71 496	14,4
Pflegestufe II	44 700	44 850	46 364	45 729	2,3
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle noch keiner Pflegestufe zugeordnet	10 932 293	11 676 363	13 120 470	14 206 283	29,9 -3,4
Ambulante Pflege (ohne Kombinationsleistungen)	27 831	25 894	20 754	23 796	-14,5
je 1 000 Einwohner	6,4	6,1	4,9	5,7	-11,4
männlich	6 542	6 258	5 323	6 613	1,1
weiblich	21 289	19 636	15 431	17 183	-19,3
Pflegestufe					
Pflegestufe I	15 669	14 898	12 874	15 171	-3,2
Pflegestufe II	10 070	9 087	6 527	6 980	-30,7
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	2 092	1 909	1 353	1 645	-21,4
Stationäre Pflege <sup>1)</sup>	36 844	39 921	43 143	43 564	18,2
je 1 000 Einwohner	8,5	9,3	10,3	10,5	22,6
männlich	7 921	9 093	10 311	10 609	33,9
weiblich	28 923	30 828	32 832	32 955	13,9
Pflegestufe					
Pflegestufe I	13 089	13 845	15 123	15 165	15,9
Pflegestufe II	18 490	19 754	20 714	20 294	9,8
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle noch keiner Pflegestufe zugeordnet	4 972 293	5 959 363	6 836 470	7 822 283	57,3 -3,4
Pflegegeldempfänger (ohne Kombinationsleistungen)	50 047	48 674	51 111	51 063	2,0
je 1 000 Einwohner	11,6	11,4	12,1	12,2	5,8
männlich	19 932	19 802	20 617	20 973	5,2
weiblich	30 115	28 872	30 494	30 090	-0,1
Pflegestufe					
Pflegestufe I	32 038	31 827	33 389	34 624	8,1
Pflegestufe II	14 617	13 724	14 250	13 204	-9,7
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	3 392	3 123	3 472	3 235	-4,6
Kombination von Geld- und Sachleistungen	3 679	5 416	12 056	13 291	261,3
je 1 000 Einwohner	0,9	1,3	2,9	3,2	274,5
männlich	1 316	1 800	3 660	4 089	210,7
weiblich	2 363	3 616	8 396	9 202	289,4
Pflegestufe					
Pflegestufe I	1 680	2 446	5 724	6 536	289,0
Pflegestufe II	1 523	2 285	4 873	5 251	244,8
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	476	685	1 459	1 504	216,0

1) ab 2009 ausschließlich vollstationäre Pflege (siehe Vorwort)

## 2. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Im Alter 65 und mehr Jahre	Je 1 000 Einwohner im Alter 65 und mehr Jahre	Männlich	Je 1 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	7 776	32,0	6 458	98,1	2 376	20,3
Erzgebirgskreis	13 559	36,4	11 232	121,3	4 482	24,6
Mittelsachsen	10 690	32,2	8 952	105,8	3 530	21,6
Vogtlandkreis	7 943	32,1	6 628	100,6	2 577	21,6
Zwickau	13 443	39,0	11 475	126,7	4 115	24,6
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>53 411</b>	<b>34,7</b>	<b>44 745</b>	<b>112,0</b>	<b>17 080</b>	<b>22,8</b>
Dresden, Stadt	12 140	23,5	10 254	89,4	3 851	15,2
Bautzen	10 083	31,0	8 519	105,8	3 383	21,0
Görlitz	11 223	39,9	9 431	125,7	3 583	26,0
Meißen	7 590	29,8	6 497	101,3	2 359	18,9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7 679	30,3	6 578	103,2	2 483	19,8
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>48 715</b>	<b>29,9</b>	<b>41 279</b>	<b>103,7</b>	<b>15 659</b>	<b>19,5</b>
Leipzig, Stadt	14 272	27,5	11 895	101,4	4 491	17,8
Leipzig	8 434	31,3	7 094	110,5	2 793	21,1
Nordsachsen	6 882	33,0	5 737	118,0	2 261	21,9
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>29 588</b>	<b>29,7</b>	<b>24 726</b>	<b>107,4</b>	<b>9 545</b>	<b>19,6</b>
<b>Sachsen</b>	<b>131 714</b>	<b>31,6</b>	<b>110 750</b>	<b>107,8</b>	<b>42 284</b>	<b>20,7</b>

Im Alter 65 und mehr Jahre	Je 1 000 Einwohner im Alter 65 und mehr Jahre	Weiblich	Je 1 000 Einwohner	Im Alter 65 und mehr Jahre	Je 1 000 Einwohner im Alter 65 und mehr Jahre	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
1 683	62,5	5 400	42,8	4 775	122,8	Chemnitz, Stadt
3 144	83,9	9 077	47,7	8 088	146,8	Erzgebirgskreis
2 533	72,6	7 160	42,5	6 419	129,2	Mittelsachsen
1 835	69,3	5 366	42,0	4 793	121,6	Vogtlandkreis
3 049	83,0	9 328	52,4	8 426	156,5	Zwickau
<b>12 244</b>	<b>75,3</b>	<b>36 331</b>	<b>46,0</b>	<b>32 501</b>	<b>137,2</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>
2 822	59,3	8 289	31,4	7 432	110,7	Dresden, Stadt
2 505	74,8	6 700	40,8	6 014	127,8	Bautzen
2 532	82,5	7 640	53,3	6 899	155,6	Görlitz
1 739	65,5	5 231	40,4	4 758	126,6	Meißen
1 873	69,8	5 196	40,5	4 705	127,6	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
<b>11 471</b>	<b>69,5</b>	<b>33 056</b>	<b>39,9</b>	<b>29 808</b>	<b>127,9</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>
3 229	68,3	9 781	36,6	8 666	123,8	Leipzig, Stadt
2 059	77,1	5 641	41,2	5 035	134,2	Leipzig
1 611	80,8	4 621	43,9	4 126	143,9	Nordsachsen
<b>6 899</b>	<b>73,5</b>	<b>20 043</b>	<b>39,3</b>	<b>17 827</b>	<b>130,9</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>
<b>30 614</b>	<b>72,6</b>	<b>89 430</b>	<b>42,0</b>	<b>80 136</b>	<b>132,2</b>	<b>Sachsen</b>

### 3. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2003, 2005, 2007 und 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	2003			2005		
	ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflege- geld <sup>1)</sup>	ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflege- geld <sup>1)</sup>
Chemnitz, Stadt	1 907	2 114	2 798	1 929	2 399	2 865
Erzgebirgskreis	3 568	3 150	5 670	3 637	3 302	5 619
Mittelsachsen	2 955	3 036	4 082	2 969	3 329	4 026
Vogtlandkreis	2 649	2 574	3 560	2 357	2 652	3 285
Zwickau	3 921	3 580	6 171	3 900	4 014	5 949
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>15 000</b>	<b>14 454</b>	<b>22 281</b>	<b>14 792</b>	<b>15 696</b>	<b>21 744</b>
Dresden, Stadt	2 345	4 096	3 395	2 341	4 252	3 325
Bautzen	1 694	2 871	3 679	1 647	2 919	3 653
Görlitz	2 647	2 890	4 509	2 675	3 264	4 211
Meißen	1 797	1 983	2 909	1 772	2 206	2 743
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 601	2 249	2 312	1 476	2 400	2 213
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>10 084</b>	<b>14 089</b>	<b>16 804</b>	<b>9 911</b>	<b>15 041</b>	<b>16 145</b>
Leipzig, Stadt	3 051	4 549	4 981	3 217	5 108	4 880
Leipzig	1 990	2 049	3 284	1 905	2 202	3 201
Nordsachsen	1 385	1 703	2 697	1 485	1 874	2 704
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>6 426</b>	<b>8 301</b>	<b>10 962</b>	<b>6 607</b>	<b>9 184</b>	<b>10 785</b>
<b>Sachsen</b>	<b>31 510</b>	<b>36 844</b>	<b>50 047</b>	<b>31 310</b>	<b>39 921</b>	<b>48 674</b>

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.



2007			2009			Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflege- geld <sup>1)</sup>	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	Pflege- geld <sup>2)</sup>	
2 018	2 571	3 016	2 129	2 740	2 907	Chemnitz, Stadt
3 886	3 588	5 875	4 190	3 616	5 753	Erzgebirgskreis
2 927	3 514	4 294	3 088	3 504	4 098	Mittelsachsen
2 395	2 795	3 113	2 393	2 774	2 776	Vogtlandkreis
3 838	4 117	5 785	4 176	4 016	5 251	Zwickau
<b>15 064</b>	<b>16 585</b>	<b>22 083</b>	<b>15 976</b>	<b>16 650</b>	<b>20 785</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>
2 582	5 003	3 872	2 960	5 012	4 168	Dresden, Stadt
2 070	3 168	4 057	2 551	3 133	4 399	Bautzen
2 765	3 396	4 583	3 348	3 370	4 505	Görlitz
1 804	2 345	2 922	2 120	2 409	3 061	Meißen
1 815	2 688	2 587	2 087	2 853	2 739	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
<b>11 036</b>	<b>16 600</b>	<b>18 021</b>	<b>13 066</b>	<b>16 777</b>	<b>18 872</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>
3 069	5 431	4 851	3 747	5 483	5 042	Leipzig, Stadt
2 064	2 316	3 367	2 468	2 454	3 512	Leipzig
1 577	2 211	2 789	1 830	2 200	2 852	Nordsachsen
<b>6 710</b>	<b>9 958</b>	<b>11 007</b>	<b>8 045</b>	<b>10 137</b>	<b>11 406</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>
<b>32 810</b>	<b>43 143</b>	<b>51 111</b>	<b>37 087</b>	<b>43 564</b>	<b>51 063</b>	<b>Sachsen</b>

#### 4. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Leistungsart			
		ambulante Pflege		vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	Pflegegeld <sup>2)</sup>
		zusammen	darunter Empfänger von kombinierten Leistungen (Sach- und Pflegegeld- leistungen)		
Chemnitz, Stadt	7 776	2 129	847	2 740	2 907
Erzgebirgskreis	13 559	4 190	1 420	3 616	5 753
Mittelsachsen	10 690	3 088	1 159	3 504	4 098
Vogtlandkreis	7 943	2 393	763	2 774	2 776
Zwickau	13 443	4 176	1 272	4 016	5 251
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>53 411</b>	<b>15 976</b>	<b>5 461</b>	<b>16 650</b>	<b>20 785</b>
Dresden, Stadt	12 140	2 960	1 232	5 012	4 168
Bautzen	10 083	2 551	959	3 133	4 399
Görlitz	11 223	3 348	1 122	3 370	4 505
Meißen	7 590	2 120	920	2 409	3 061
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7 679	2 087	832	2 853	2 739
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>48 715</b>	<b>13 066</b>	<b>5 065</b>	<b>16 777</b>	<b>18 872</b>
Leipzig, Stadt	14 272	3 747	1 303	5 483	5 042
Leipzig	8 434	2 468	826	2 454	3 512
Nordsachsen	6 882	1 830	636	2 200	2 852
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>29 588</b>	<b>8 045</b>	<b>2 765</b>	<b>10 137</b>	<b>11 406</b>
<b>Sachsen</b>	<b>131 714</b>	<b>37 087</b>	<b>13 291</b>	<b>43 564</b>	<b>51 063</b>

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

### 5. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...				noch keine Zuordnung <sup>1)</sup>
		I	II	III		
				insgesamt	darunter Härfälle	
<b>Insgesamt</b>						
unter 15	2 624	1 449	782	393	6	-
15 - 25	2 159	966	690	503	14	-
25 - 30	1 199	474	413	311	14	1
30 - 40	2 175	803	895	476	21	1
40 - 45	1 475	641	520	314	20	-
45 - 60	7 862	4 192	2 529	1 103	98	38
60 - 65	3 470	2 009	1 083	367	30	11
65 - 70	7 075	4 078	2 266	714	30	17
70 - 75	11 898	6 774	3 968	1 123	62	33
75 - 80	16 586	9 553	5 478	1 517	70	38
80 - 85	25 793	14 940	8 479	2 320	95	54
85 - 90	30 874	17 098	10 891	2 825	86	60
90 - 95	11 753	5 876	4 600	1 259	46	18
95 und älter	6 771	2 643	3 135	981	19	12
<b>Insgesamt</b>	<b>131 714</b>	<b>71 496</b>	<b>45 729</b>	<b>14 206</b>	<b>611</b>	<b>283</b>
<b>männlich</b>						
unter 15	1 464	811	440	213	3	-
15 - 25	1 216	563	391	262	9	-
25 - 30	668	266	225	176	10	1
30 - 40	1 230	475	479	275	14	1
40 - 45	847	364	301	182	12	-
45 - 60	4 314	2 395	1 327	565	55	27
60 - 65	1 931	1 141	602	183	16	5
65 - 70	3 664	2 082	1 209	367	15	6
70 - 75	5 487	3 044	1 896	531	28	16
75 - 80	6 216	3 434	2 200	561	27	21
80 - 85	6 941	4 009	2 362	550	16	20
85 - 90	5 692	3 247	2 039	391	18	15
90 - 95	1 828	1 010	682	133	6	3
95 und älter	786	377	338	71	1	-
<b>Zusammen</b>	<b>42 284</b>	<b>23 218</b>	<b>14 491</b>	<b>4 460</b>	<b>230</b>	<b>115</b>
<b>weiblich</b>						
unter 15	1 160	638	342	180	3	-
15 - 25	943	403	299	241	5	-
25 - 30	531	208	188	135	4	-
30 - 40	945	328	416	201	7	-
40 - 45	628	277	219	132	8	-
45 - 60	3 548	1 797	1 202	538	43	11
60 - 65	1 539	868	481	184	14	6
65 - 70	3 411	1 996	1 057	347	15	11
70 - 75	6 411	3 730	2 072	592	34	17
75 - 80	10 370	6 119	3 278	956	43	17
80 - 85	18 852	10 931	6 117	1 770	79	34
85 - 90	25 182	13 851	8 852	2 434	68	45
90 - 95	9 925	4 866	3 918	1 126	40	15
95 und älter	5 985	2 266	2 797	910	18	12
<b>Zusammen</b>	<b>89 430</b>	<b>48 278</b>	<b>31 238</b>	<b>9 746</b>	<b>381</b>	<b>168</b>

1) nur in stationären Einrichtungen

## 6. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Leistungsart und Pflegestufe - insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld <sup>2)</sup>
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
<b>Insgesamt</b>						
unter 15	2 624	129	136	135	1	2 359
15 - 25	2 159	123	31	31	-	2 005
25 - 30	1 199	109	41	41	-	1 049
30 - 40	2 175	193	159	157	2	1 823
40 - 45	1 475	188	222	220	2	1 065
45 - 60	7 862	1 693	1 931	1 909	22	4 238
60 - 65	3 470	805	905	886	19	1 760
65 - 70	7 075	1 726	1 816	1 787	29	3 533
70 - 75	11 898	3 226	3 311	3 236	75	5 361
75 - 80	16 586	5 141	4 930	4 823	107	6 515
80 - 85	25 793	8 539	8 619	8 396	223	8 635
85 - 90	30 874	9 998	12 438	12 172	266	8 438
90 - 95	11 753	3 485	5 336	5 255	81	2 932
95 und älter	6 771	1 732	3 689	3 644	45	1 350
<b>Insgesamt</b>	<b>131 714</b>	<b>37 087</b>	<b>43 564</b>	<b>42 692</b>	<b>872</b>	<b>51 063</b>
<b>Pflegestufe I</b>						
unter 15	1 449	75	42	42	-	1 332
15 - 25	966	34	-	-	-	932
25 - 30	474	37	3	3	-	434
30 - 40	803	58	9	9	-	736
40 - 45	641	84	46	45	1	511
45 - 60	4 192	951	704	698	6	2 537
60 - 65	2 009	457	365	357	8	1 187
65 - 70	4 078	969	707	696	11	2 402
70 - 75	6 774	1790	1 225	1 181	44	3 759
75 - 80	9 553	2982	1 695	1 640	55	4 876
80 - 85	14 940	5208	3 078	2 975	103	6 654
85 - 90	17 098	6243	4 512	4 359	153	6 343
90 - 95	5 876	2017	1 776	1 732	44	2 083
95 und älter	2 643	802	1 003	981	22	838
<b>Zusammen</b>	<b>71 496</b>	<b>21 707</b>	<b>15 165</b>	<b>14 718</b>	<b>447</b>	<b>34 624</b>
<b>Pflegestufe II</b>						
unter 15	782	28	56	55	1	698
15 - 25	690	33	4	4	-	653
25 - 30	413	25	4	4	-	384
30 - 40	895	70	33	32	1	792
40 - 45	520	49	67	67	-	404
45 - 60	2 529	479	703	693	10	1 347
60 - 65	1 083	257	351	343	8	475
65 - 70	2 266	542	762	749	13	962
70 - 75	3 968	1 092	1 478	1 455	23	1 398
75 - 80	5 478	1 759	2 277	2 242	35	1 442
80 - 85	8 479	2 749	3 981	3 900	81	1 749
85 - 90	10 891	3 141	5 944	5 861	83	1 806
90 - 95	4 600	1 240	2 677	2 649	28	683
95 und älter	3 135	767	1 957	1 942	15	411
<b>Zusammen</b>	<b>45 729</b>	<b>12 231</b>	<b>20 294</b>	<b>19 996</b>	<b>298</b>	<b>13 204</b>

Noch: 6. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Altersgruppe,  
Leistungsart und Pflegestufe - insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld <sup>2)</sup>
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
<b>Pflegestufe III einschließlich Härtefälle</b>						
unter 15	393	26	38	38	-	329
15 - 25	503	56	27	27	-	420
25 - 30	311	47	33	33	-	231
30 - 40	476	65	116	115	1	295
40 - 45	314	55	109	108	1	150
45 - 60	1 103	263	486	484	2	354
60 - 65	367	91	178	176	2	98
65 - 70	714	215	330	327	3	169
70 - 75	1 123	344	575	570	5	204
75 - 80	1 517	400	920	914	6	197
80 - 85	2 320	582	1 506	1 487	19	232
85 - 90	2 825	614	1 922	1 913	9	289
90 - 95	1 259	228	865	862	3	166
95 und älter	981	163	717	715	2	101
<b>Zusammen</b>	<b>14 206</b>	<b>3 149</b>	<b>7 822</b>	<b>7 769</b>	<b>53</b>	<b>3 235</b>
darunter Härtefälle	611	98	513	511	2	-
<b>noch keine Zuordnung</b>						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	1	-	1	1	-	-
30 - 40	1	-	1	1	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-	-
45 - 60	38	-	38	34	4	-
60 - 65	11	-	11	10	1	-
65 - 70	17	-	17	15	2	-
70 - 75	33	-	33	30	3	-
75 - 80	38	-	38	27	11	-
80 - 85	54	-	54	34	20	-
85 - 90	60	-	60	39	21	-
90 - 95	18	-	18	12	6	-
95 und älter	12	-	12	6	6	-
<b>Zusammen</b>	<b>283</b>	-	<b>283</b>	<b>209</b>	<b>74</b>	-

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

## 7. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Leistungsart und Pflegestufe - männlich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld <sup>2)</sup>
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
<b>Insgesamt</b>						
unter 15	1 464	56	50	50	-	1 358
15 - 25	1 216	77	16	16	-	1 123
25 - 30	668	61	26	26	-	581
30 - 40	1 230	112	92	90	2	1 026
40 - 45	847	91	136	134	2	620
45 - 60	4 314	900	1 181	1 171	10	2 233
60 - 65	1 931	406	550	537	13	975
65 - 70	3 664	837	923	907	16	1 904
70 - 75	5 487	1 317	1 441	1 403	38	2 729
75 - 80	6 216	1 802	1 593	1 549	44	2 821
80 - 85	6 941	2 225	1 849	1 774	75	2 867
85 - 90	5 692	1 953	1 792	1 731	61	1 947
90 - 95	1 828	622	632	617	15	574
95 und älter	786	243	328	321	7	215
<b>Insgesamt</b>	<b>42 284</b>	<b>10 702</b>	<b>10 609</b>	<b>10 326</b>	<b>283</b>	<b>20 973</b>
<b>Pflegestufe I</b>						
unter 15	811	27	15	15	-	769
15 - 25	563	23	-	-	-	540
25 - 30	266	23	3	3	-	240
30 - 40	475	34	6	6	-	435
40 - 45	364	42	27	26	1	295
45 - 60	2 395	551	490	487	3	1 354
60 - 65	1 141	241	233	228	5	667
65 - 70	2 082	450	381	377	4	1 251
70 - 75	3 044	651	554	531	23	1 839
75 - 80	3 434	909	506	488	18	2 019
80 - 85	4 009	1 185	683	646	37	2 141
85 - 90	3 247	1 111	691	654	37	1 445
90 - 95	1 010	341	258	248	10	411
95 und älter	377	110	121	117	4	146
<b>Zusammen</b>	<b>23 218</b>	<b>5 698</b>	<b>3 968</b>	<b>3 826</b>	<b>142</b>	<b>13 552</b>
<b>Pflegestufe II</b>						
unter 15	440	14	19	19	-	407
15 - 25	391	20	2	2	-	369
25 - 30	225	15	-	-	-	210
30 - 40	479	34	18	17	1	427
40 - 45	301	25	39	39	-	237
45 - 60	1 327	230	401	397	4	696
60 - 65	602	128	218	212	6	256
65 - 70	1 209	260	392	383	9	557
70 - 75	1 896	480	640	630	10	776
75 - 80	2 200	716	758	743	15	726
80 - 85	2 362	848	868	845	23	646
85 - 90	2 039	732	852	834	18	455
90 - 95	682	244	298	294	4	140
95 und älter	338	115	166	163	3	57
<b>Zusammen</b>	<b>14 491</b>	<b>3 861</b>	<b>4 671</b>	<b>4 578</b>	<b>93</b>	<b>5 959</b>

Noch: 7. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Leistungsart und Pflegestufe - männlich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld <sup>2)</sup>
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
<b>Pflegestufe III einschließlich Härtefälle</b>						
unter 15	213	15	16	16	-	182
15 - 25	262	34	14	14	-	214
25 - 30	176	23	22	22	-	131
30 - 40	275	44	67	66	1	164
40 - 45	182	24	70	69	1	88
45 - 60	565	119	263	262	1	183
60 - 65	183	37	94	93	1	52
65 - 70	367	127	144	142	2	96
70 - 75	531	186	231	227	4	114
75 - 80	561	177	308	303	5	76
80 - 85	550	192	278	270	8	80
85 - 90	391	110	234	231	3	47
90 - 95	133	37	73	73	-	23
95 und älter	71	18	41	41	-	12
<b>Zusammen</b>	<b>4 460</b>	<b>1 143</b>	<b>1 855</b>	<b>1 829</b>	<b>26</b>	<b>1 462</b>
darunter Härtefälle	230	41	189	189	-	-
<b>noch keine Zuordnung</b>						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	1	-	1	1	-	-
30 - 40	1	-	1	1	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-	-
45 - 60	27	-	27	25	2	-
60 - 65	5	-	5	4	1	-
65 - 70	6	-	6	5	1	-
70 - 75	16	-	16	15	1	-
75 - 80	21	-	21	15	6	-
80 - 85	20	-	20	13	7	-
85 - 90	15	-	15	12	3	-
90 - 95	3	-	3	2	1	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>115</b>	-	<b>115</b>	<b>93</b>	<b>22</b>	-

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

### 8. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Leistungsart und Pflegestufe - weiblich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld <sup>2)</sup>
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
<b>Insgesamt</b>						
unter 15	1 160	73	86	85	1	1 001
15 - 25	943	46	15	15	-	882
25 - 30	531	48	15	15	-	468
30 - 40	945	81	67	67	-	797
40 - 45	628	97	86	86	-	445
45 - 60	3 548	793	750	738	12	2 005
60 - 65	1 539	399	355	349	6	785
65 - 70	3 411	889	893	880	13	1 629
70 - 75	6 411	1 909	1 870	1 833	37	2 632
75 - 80	10 370	3 339	3 337	3 274	63	3 694
80 - 85	18 852	6 314	6 770	6 622	148	5 768
85 - 90	25 182	8 045	10 646	10 441	205	6 491
90 - 95	9 925	2 863	4 704	4 638	66	2 358
95 und älter	5 985	1 489	3 361	3 323	38	1 135
<b>Insgesamt</b>	<b>89 430</b>	<b>26 385</b>	<b>32 955</b>	<b>32 366</b>	<b>589</b>	<b>30 090</b>
<b>Pflegestufe I</b>						
unter 15	638	48	27	27	-	563
15 - 25	403	11	-	-	-	392
25 - 30	208	14	-	-	-	194
30 - 40	328	24	3	3	-	301
40 - 45	277	42	19	19	-	216
45 - 60	1 797	400	214	211	3	1 183
60 - 65	868	216	132	129	3	520
65 - 70	1 996	519	326	319	7	1 151
70 - 75	3 730	1 139	671	650	21	1 920
75 - 80	6 119	2 073	1 189	1 152	37	2 857
80 - 85	10 931	4 023	2 395	2 329	66	4 513
85 - 90	13 851	5 132	3 821	3 705	116	4 898
90 - 95	4 866	1 676	1 518	1 484	34	1 672
95 und älter	2 266	692	882	864	18	692
<b>Zusammen</b>	<b>48 278</b>	<b>16 009</b>	<b>11 197</b>	<b>10 892</b>	<b>305</b>	<b>21 072</b>
<b>Pflegestufe II</b>						
unter 15	342	14	37	36	1	291
15 - 25	299	13	2	2	-	284
25 - 30	188	10	4	4	-	174
30 - 40	416	36	15	15	-	365
40 - 45	219	24	28	28	-	167
45 - 60	1 202	249	302	296	6	651
60 - 65	481	129	133	131	2	219
65 - 70	1 057	282	370	366	4	405
70 - 75	2 072	612	838	825	13	622
75 - 80	3 278	1 043	1 519	1 499	20	716
80 - 85	6 117	1 901	3 113	3 055	58	1 103
85 - 90	8 852	2 409	5 092	5 027	65	1 351
90 - 95	3 918	996	2 379	2 355	24	543
95 und älter	2 797	652	1 791	1 779	12	354
<b>Zusammen</b>	<b>31 238</b>	<b>8 370</b>	<b>15 623</b>	<b>15 418</b>	<b>205</b>	<b>7 245</b>



Noch: 8. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2009 nach Altersgruppe,  
Leistungsart und Pflegestufe - weiblich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld <sup>2)</sup>
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
<b>Pflegestufe III einschließlich Härtefälle</b>						
unter 15	180	11	22	22	-	147
15 - 25	241	22	13	13	-	206
25 - 30	135	24	11	11	-	100
30 - 40	201	21	49	49	-	131
40 - 45	132	31	39	39	-	62
45 - 60	538	144	223	222	1	171
60 - 65	184	54	84	83	1	46
65 - 70	347	88	186	185	1	73
70 - 75	592	158	344	343	1	90
75 - 80	956	223	612	611	1	121
80 - 85	1 770	390	1 228	1 217	11	152
85 - 90	2 434	504	1 688	1 682	6	242
90 - 95	1 126	191	792	789	3	143
95 und älter	910	145	676	674	2	89
<b>Insgesamt</b>	<b>9 746</b>	<b>2 006</b>	<b>5 967</b>	<b>5 940</b>	<b>27</b>	<b>1 773</b>
darunter Härtefälle	381	57	324	322	2	-
<b>noch keine Zuordnung</b>						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-	-
45 - 60	11	-	11	9	2	-
60 - 65	6	-	6	6	-	-
65 - 70	11	-	11	10	1	-
70 - 75	17	-	17	15	2	-
75 - 80	17	-	17	12	5	-
80 - 85	34	-	34	21	13	-
85 - 90	45	-	45	27	18	-
90 - 95	15	-	15	10	5	-
95 und älter	12	-	12	6	6	-
<b>Insgesamt</b>	<b>168</b>	-	<b>168</b>	<b>116</b>	<b>52</b>	-

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

### 9. Pflegegeldempfänger (einschließlich kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...			
		I	II	III	
				insgesamt	darunter Härtefälle
<b>Insgesamt</b>					
unter 15	2 479	1 393	736	350	-
15 - 25	2 103	977	675	451	1
25 - 30	1 119	463	411	245	1
30 - 40	1 921	767	834	320	-
40 - 45	1 133	535	428	170	-
45 - 60	4 846	2 809	1 544	493	10
60 - 65	2 111	1 343	613	155	1
65 - 70	4 233	2 711	1 243	279	2
70 - 75	6 566	4 286	1 894	386	1
75 - 80	8 386	5 780	2 206	400	-
80 - 85	11 511	8 086	2 933	492	1
85 - 90	11 800	8 211	3 041	548	-
90 - 95	4 200	2 719	1 200	281	-
95 und älter	1 946	1 080	697	169	-
<b>Insgesamt</b>	<b>64 354</b>	<b>41 160</b>	<b>18 455</b>	<b>4 739</b>	<b>17</b>
<b>männlich</b>					
unter 15	1 423	805	425	193	-
15 - 25	1 175	567	377	231	-
25 - 30	620	256	225	139	1
30 - 40	1 083	453	449	181	-
40 - 45	656	308	249	99	-
45 - 60	2 528	1 490	789	249	4
60 - 65	1 136	732	324	80	-
65 - 70	2 236	1 386	690	160	2
70 - 75	3 211	2 021	988	202	1
75 - 80	3 552	2 303	1 059	190	-
80 - 85	3 672	2 442	1 046	184	1
85 - 90	2 622	1 744	782	96	-
90 - 95	842	522	274	46	-
95 und älter	306	177	110	19	-
<b>Zusammen</b>	<b>25 062</b>	<b>15 206</b>	<b>7 787</b>	<b>2 069</b>	<b>9</b>
<b>weiblich</b>					
unter 15	1 056	588	311	157	-
15 - 25	928	410	298	220	1
25 - 30	499	207	186	106	-
30 - 40	838	314	385	139	-
40 - 45	477	227	179	71	-
45 - 60	2 318	1 319	755	244	6
60 - 65	975	611	289	75	1
65 - 70	1 997	1 325	553	119	-
70 - 75	3 355	2 265	906	184	-
75 - 80	4 834	3 477	1 147	210	-
80 - 85	7 839	5 644	1 887	308	-
85 - 90	9 178	6 467	2 259	452	-
90 - 95	3 358	2 197	926	235	-
95 und älter	1 640	903	587	150	-
<b>Zusammen</b>	<b>39 292</b>	<b>25 954</b>	<b>10 668</b>	<b>2 670</b>	<b>8</b>

### 10. Pflegegeldempfänger (ohne kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...		
		I	II	III
<b>Insgesamt</b>				
unter 15	2 359	1 332	698	329
15 - 25	2 005	932	653	420
25 - 30	1 049	434	384	231
30 - 40	1 823	736	792	295
40 - 45	1 065	511	404	150
45 - 60	4 238	2 537	1 347	354
60 - 65	1 760	1 187	475	98
65 - 70	3 533	2 402	962	169
70 - 75	5 361	3 759	1 398	204
75 - 80	6 515	4 876	1 442	197
80 - 85	8 635	6 654	1 749	232
85 - 90	8 438	6 343	1 806	289
90 - 95	2 932	2 083	683	166
95 und älter	1 350	838	411	101
<b>Insgesamt</b>	<b>51 063</b>	<b>34 624</b>	<b>13 204</b>	<b>3 235</b>
<b>männlich</b>				
unter 15	1 358	769	407	182
15 - 25	1 123	540	369	214
25 - 30	581	240	210	131
30 - 40	1 026	435	427	164
40 - 45	620	295	237	88
45 - 60	2 233	1 354	696	183
60 - 65	975	667	256	52
65 - 70	1 904	1 251	557	96
70 - 75	2 729	1 839	776	114
75 - 80	2 821	2 019	726	76
80 - 85	2 867	2 141	646	80
85 - 90	1 947	1 445	455	47
90 - 95	574	411	140	23
95 und älter	215	146	57	12
<b>Zusammen</b>	<b>20 973</b>	<b>13 552</b>	<b>5 959</b>	<b>1 462</b>
<b>weiblich</b>				
unter 15	1 001	563	291	147
15 - 25	882	392	284	206
25 - 30	468	194	174	100
30 - 40	797	301	365	131
40 - 45	445	216	167	62
45 - 60	2 005	1 183	651	171
60 - 65	785	520	219	46
65 - 70	1 629	1 151	405	73
70 - 75	2 632	1 920	622	90
75 - 80	3 694	2 857	716	121
80 - 85	5 768	4 513	1 103	152
85 - 90	6 491	4 898	1 351	242
90 - 95	2 358	1 672	543	143
95 und älter	1 135	692	354	89
<b>Zusammen</b>	<b>30 090</b>	<b>21 072</b>	<b>7 245</b>	<b>1 773</b>

### 11. Pflegegeld- und Sachleistungsempfänger (kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Altersgruppe, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...			
		I	II	III	
				insgesamt	darunter Härtefälle
<b>Insgesamt</b>					
unter 15	120	61	38	21	-
15 - 25	98	45	22	31	1
25 - 30	70	29	27	14	1
30 - 40	98	31	42	25	-
40 - 45	68	24	24	20	-
45 - 60	608	272	197	139	10
60 - 65	351	156	138	57	1
65 - 70	700	309	281	110	2
70 - 75	1 205	527	496	182	1
75 - 80	1 871	904	764	203	-
80 - 85	2 876	1 432	1 184	260	1
85 - 90	3 362	1 868	1 235	259	-
90 - 95	1 268	636	517	115	-
95 und älter	596	242	286	68	-
<b>Insgesamt</b>	<b>13 291</b>	<b>6 536</b>	<b>5 251</b>	<b>1 504</b>	<b>17</b>
<b>männlich</b>					
unter 15	65	36	18	11	-
15 - 25	52	27	8	17	-
25 - 30	39	16	15	8	1
30 - 40	57	18	22	17	-
40 - 45	36	13	12	11	-
45 - 60	295	136	93	66	4
60 - 65	161	65	68	28	-
65 - 70	332	135	133	64	2
70 - 75	482	182	212	88	1
75 - 80	731	284	333	114	-
80 - 85	805	301	400	104	1
85 - 90	675	299	327	49	-
90 - 95	268	111	134	23	-
95 und älter	91	31	53	7	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 089</b>	<b>1 654</b>	<b>1 828</b>	<b>607</b>	<b>9</b>
<b>weiblich</b>					
unter 15	55	25	20	10	-
15 - 25	46	18	14	14	1
25 - 30	31	13	12	6	-
30 - 40	41	13	20	8	-
40 - 45	32	11	12	9	-
45 - 60	313	136	104	73	6
60 - 65	190	91	70	29	1
65 - 70	368	174	148	46	-
70 - 75	723	345	284	94	-
75 - 80	1 140	620	431	89	-
80 - 85	2 071	1 131	784	156	-
85 - 90	2 687	1 569	908	210	-
90 - 95	1 000	525	383	92	-
95 und älter	505	211	233	61	-
<b>Zusammen</b>	<b>9 202</b>	<b>4 882</b>	<b>3 423</b>	<b>897</b>	<b>8</b>

## 12. Pflegegeldempfänger (einschließlich kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht

Pflegerstufe	Insgesamt	Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zusammen	der						
			Allgemeinen Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftlichen Kranken- kasse	Ersatz- kassen	See-Kran- kenkasse, Bundes- knappschaft	
<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>64 354</b>	<b>63 924</b>	<b>43 585</b>	<b>3 863</b>	<b>2 106</b>	<b>58</b>	<b>7 953</b>	<b>6 359</b>	<b>430</b>
I	41 160	40 933	28 099	2 445	1 281	31	4 916	4 161	227
II	18 455	18 312	12 361	1 141	595	20	2 311	1 884	143
III	4 739	4 679	3 125	277	230	7	726	314	60
darunter Härtefälle	17	12	-	4	5	-	3	-	5
<b>männlich</b>									
<b>Zusammen</b>	<b>25 062</b>	<b>24 760</b>	<b>16 057</b>	<b>1 684</b>	<b>1 268</b>	<b>42</b>	<b>3 259</b>	<b>2 450</b>	<b>302</b>
I	15 206	15 052	9 806	995	764	23	1 942	1 522	154
II	7 787	7 680	4 953	544	365	16	1 000	802	107
III	2 069	2 028	1 298	145	139	3	317	126	41
darunter Härtefälle	9	5	-	3	2	-	-	-	4
<b>weiblich</b>									
<b>Zusammen</b>	<b>39 292</b>	<b>39 164</b>	<b>27 528</b>	<b>2 179</b>	<b>838</b>	<b>16</b>	<b>4 694</b>	<b>3 909</b>	<b>128</b>
I	25 954	25 881	18 293	1 450	517	8	2 974	2 639	73
II	10 668	10 632	7 408	597	230	4	1 311	1 082	36
III	2 670	2 651	1 827	132	91	4	409	188	19
darunter Härtefälle	8	7	-	1	3	-	3	-	1

### 13. Pflegegeldempfänger (ohne kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht

Pflegerstufe	Insgesamt	Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zusammen	der						
			Allgemeinen Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftlichen Kranken- kasse	Ersatz- kassen	See-Kran- kenkasse, Bundes- knappschaft	
<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>51 063</b>	<b>50 714</b>	<b>34 394</b>	<b>2 492</b>	<b>1 700</b>	<b>41</b>	<b>6 207</b>	<b>5 880</b>	<b>349</b>
I	34 624	34 416	23 660	1 702	1 101	26	3 958	3 969	208
II	13 204	13 097	8 643	631	441	11	1 720	1 651	107
III	3 235	3 201	2 091	159	158	4	529	260	34
darunter Härtefälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>männlich</b>									
<b>Zusammen</b>	<b>20 973</b>	<b>20 726</b>	<b>13 511</b>	<b>1 217</b>	<b>1 057</b>	<b>30</b>	<b>2 636</b>	<b>2 275</b>	<b>247</b>
I	13 552	13 407	8 829	784	679	19	1 634	1 462	145
II	5 959	5 877	3 764	349	279	10	765	710	82
III	1 462	1 442	918	84	99	1	237	103	20
darunter Härtefälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>weiblich</b>									
<b>Zusammen</b>	<b>30 090</b>	<b>29 988</b>	<b>20 883</b>	<b>1 275</b>	<b>643</b>	<b>11</b>	<b>3 571</b>	<b>3 605</b>	<b>102</b>
I	21 072	21 009	14 831	918	422	7	2 324	2 507	63
II	7 245	7 220	4 879	282	162	1	955	941	25
III	1 773	1 759	1 173	75	59	3	292	157	14
darunter Härtefälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 14. Pflegegeld- und Sachleistungsempfänger (kombinierte Leistungen) im Dezember 2009 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht

Pflegerstufe	Insgesamt	Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zusammen	der						
			Allgemeinen Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftlichen Kranken- kasse	Ersatz- kassen	See-Kran- kenkasse, Bundes- knappschaft	
<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>13 291</b>	<b>13 210</b>	<b>9 191</b>	<b>1 371</b>	<b>406</b>	<b>17</b>	<b>1 746</b>	<b>479</b>	<b>81</b>
I	6 536	6 517	4 439	743	180	5	958	192	19
II	5 251	5 215	3 718	510	154	9	591	233	36
III	1 504	1 478	1 034	118	72	3	197	54	26
darunter Härtefälle	17	12	-	4	5	-	3	-	5
<b>männlich</b>									
<b>Zusammen</b>	<b>4 089</b>	<b>4 034</b>	<b>2 546</b>	<b>467</b>	<b>211</b>	<b>12</b>	<b>623</b>	<b>175</b>	<b>55</b>
I	1 654	1 645	977	211	85	4	308	60	9
II	1 828	1 803	1 189	195	86	6	235	92	25
III	607	586	380	61	40	2	80	23	21
darunter Härtefälle	9	5	-	3	2	-	-	-	4
<b>weiblich</b>									
<b>Zusammen</b>	<b>9 202</b>	<b>9 176</b>	<b>6 645</b>	<b>904</b>	<b>195</b>	<b>5</b>	<b>1 123</b>	<b>304</b>	<b>26</b>
I	4 882	4 872	3 462	532	95	1	650	132	10
II	3 423	3 412	2 529	315	68	3	356	141	11
III	897	892	654	57	32	1	117	31	5
darunter Härtefälle	8	7	-	1	3	-	3	-	1

**15. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen im Dezember 2009  
nach Angebot der Einrichtung und des Trägers**

Angebot der Pflegeeinrichtung	Einrichtungen	Träger		
		Privater	Freigemein- nütziger	Öffentlicher
<b>Ambulante Pflegedienste</b>	<b>997</b>	<b>697</b>	<b>290</b>	<b>10</b>
davon Pflegedienste ohne andere Sozial- leistungen	7	7	-	-
Pflegedienste mit anderen Sozial- leistungen und zwar mit häuslicher Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	990	690	290	10
	988	689	289	10
<b>Stationäre Pflegeeinrichtungen</b>	<b>729</b>	<b>270</b>	<b>427</b>	<b>32</b>
davon nur Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	14	2	12	-
Dauer- und Kurzzeitpflege	60	12	42	6
Dauer-, Tages- und/oder Nachtpflege	26	2	22	2
Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	8	4	4	-
Tages- und Nachtpflege	1	-	1	-
Dauerpflege	488	201	267	20
Kurzzeitpflege	37	16	18	3
Tagespflege	95	33	61	1
<b>Pflegeeinrichtungen insgesamt</b>	<b>1 726</b>	<b>967</b>	<b>717</b>	<b>42</b>



### 16. Betreute Pflegebedürftige je Pflegeeinrichtung im Dezember 2009 nach Art und Träger der Pflegeeinrichtung

Art der Pflegeeinrichtung	Insgesamt	Privater	Freigemein- nütziger	Öffentlicher
		Träger		
<b>ambulante Pflege</b>				
<b>Pflegedienste insgesamt</b>	<b>37</b>	<b>31</b>	<b>54</b>	<b>22</b>
davon ohne andere Sozialleistungen	34	34	-	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	37	30	54	22
und zwar häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	37	31	54	22
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	40	32	55	22
<b>stationäre Pflege</b>				
<b>Pflegeheime insgesamt</b>	<b>63</b>	<b>65</b>	<b>62</b>	<b>58</b>
davon Pflegeheim für ältere Menschen	66	65	66	60
Pflegeheim für Behinderte	23	19	22	57
Pflegeheim für psychisch Kranke	57	51	65	44
Pflegeheim für Schwerkranke und Sterbende	23	18	24	20

### 17. Stationäre Pflegeeinrichtungen und verfügbare Plätze (Betten) im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Einrichtungen	Verfügbare Plätze insgesamt	Darunter in Einrichtungen der			
			ausschließlich vollstationären Dauerpflege			teilstationären Pflege
			zusammen	je Einrichtung	je 1 000 Einwohner	
Chemnitz, Stadt	35	3 196	1 993	95	8	104
Erzgebirgskreis	61	3 820	3 176	71	9	154
Mittelsachsen	71	3 792	3 228	65	10	126
Vogtlandkreis	51	3 223	2 422	69	10	143
Zwickau	65	4 554	3 458	80	10	229
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>283</b>	<b>18 585</b>	<b>14 277</b>	<b>74</b>	<b>9</b>	<b>756</b>
Dresden, Stadt	75	5 746	3 978	86	8	278
Bautzen	51	3 319	2 226	62	7	95
Görlitz	66	3 571	3 157	61	11	102
Meißen	43	2 649	1 788	78	7	145
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	51	3 004	1 492	50	6	157
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>286</b>	<b>18 289</b>	<b>12 641</b>	<b>68</b>	<b>8</b>	<b>777</b>
Leipzig, Stadt	69	6 181	4 530	96	9	210
Leipzig	46	2 628	2 077	61	8	99
Nordsachsen	45	2 441	1 605	62	8	165
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>160</b>	<b>11 250</b>	<b>8 212</b>	<b>77</b>	<b>8</b>	<b>474</b>
<b>Sachsen</b>	<b>729</b>	<b>48 124</b>	<b>35 130</b>	<b>72</b>	<b>8</b>	<b>2 007</b>

### 18. Durchschnittliche Pflegesätze und Entgelte für Unterkunft und Verpflegung in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2009 nach Träger und Einrichtungstyp

Merkmal	Insgesamt	Privater	Freigemeinnütziger	Öffentlicher
		Träger		
pro Person und Tag in €				

#### Vollstationäre Dauerpflege

Pflegesatz der				
Pflegeklasse 1	35	35	35	35
Pflegeklasse 2	46	46	46	46
Pflegeklasse 3	62	61	62	62
Entgelt für Unterkunft/Verpflegung	15	15	15	15

#### Kurzzeitpflege

Pflegesatz der				
Pflegeklasse 1	37	37	37	39
Pflegeklasse 2	49	48	49	52
Pflegeklasse 3	63	60	65	66
Entgelt für Unterkunft/Verpflegung	15	15	14	14

#### Tagespflege

Pflegesatz der				
Pflegeklasse 1	23	23	23	22
Pflegeklasse 2	31	31	32	29
Pflegeklasse 3	36	36	36	34
Entgelt für Unterkunft/Verpflegung	7	7	6	6

#### Nachtpflege

Pflegesatz der	-	-	-	-
Pflegeklasse 1	-	-	-	-
Pflegeklasse 2	-	-	-	-
Pflegeklasse 3	-	-	-	-
Entgelt für Unterkunft/Verpflegung	-	-	-	-

### 19. Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Betreute Pflegebedürftige je		Betreute Pflegebedürftige im Alter von 65 und mehr Jahren					
	ambulante	stationäre	insgesamt	je 1 000 Einwohner	ambulant	je 1 000 Einwohner	stationär	je 1 000 Einwohner
	Einrichtung							
Chemnitz, Stadt	39	83	4 577	69,5	1 851	28,1	2 726	41,4
Erzgebirgskreis	39	63	7 226	78,1	3 856	41,7	3 370	36,4
Mittelsachsen	34	51	6 195	73,2	2 857	33,8	3 338	39,5
Vogtlandkreis	30	57	4 816	73,1	2 175	33,0	2 641	40,1
Zwickau	39	66	7 764	85,7	3 860	42,6	3 904	43,1
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>37</b>	<b>62</b>	<b>30 578</b>	<b>76,6</b>	<b>14 599</b>	<b>36,5</b>	<b>15 979</b>	<b>40,0</b>
Dresden, Stadt	31	70	7 550	65,8	2 629	22,9	4 921	42,9
Bautzen	40	64	5 341	66,3	2 341	29,1	3 000	37,2
Görlitz	45	53	6 217	82,8	3 005	40,0	3 212	42,8
Meißen	34	61	4 487	70,0	1 979	30,9	2 508	39,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	42	59	4 737	74,3	1 935	30,4	2 802	44,0
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>38</b>	<b>62</b>	<b>28 332</b>	<b>71,2</b>	<b>11 889</b>	<b>29,9</b>	<b>16 443</b>	<b>41,3</b>
Leipzig, Stadt	39	83	8 634	73,6	3 395	28,9	5 239	44,7
Leipzig	37	55	4 656	72,5	2 274	35,4	2 382	37,1
Nordsachsen	35	52	3 854	79,3	1 690	34,8	2 164	44,5
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>37</b>	<b>66</b>	<b>17 144</b>	<b>74,5</b>	<b>7 359</b>	<b>32,0</b>	<b>9 785</b>	<b>42,5</b>
<b>Sachsen</b>	<b>37</b>	<b>63</b>	<b>76 054</b>	<b>74,0</b>	<b>33 847</b>	<b>32,9</b>	<b>42 207</b>	<b>41,1</b>

**20. Pflegegeldempfänger (ohne kombinierte Leistungen) im Dezember 2009  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe**

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Davon		Pflegestufe ...		
		männlich	weiblich	I	II	III
Chemnitz, Stadt	2 907	1 170	1 737	1 997	753	157
Erzgebirgskreis	5 753	2 305	3 448	3 763	1 615	375
Mittelsachsen	4 098	1 757	2 341	2 725	1 124	249
Vogtlandkreis	2 776	1 203	1 573	1 799	770	207
Zwickau	5 251	2 005	3 246	3 707	1 236	308
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>20 785</b>	<b>8 440</b>	<b>12 345</b>	<b>13 991</b>	<b>5 498</b>	<b>1 296</b>
Dresden, Stadt	4 168	1 795	2 373	2 956	958	254
Bautzen	4 399	1 800	2 599	2 954	1 161	284
Görlitz	4 505	1 799	2 706	2 989	1 203	313
Meißen	3 061	1 269	1 792	2 110	767	184
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 739	1 132	1 607	1 878	684	177
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>18 872</b>	<b>7 795</b>	<b>11 077</b>	<b>12 887</b>	<b>4 773</b>	<b>1 212</b>
Leipzig, Stadt	5 042	2 088	2 954	3 453	1 268	321
Leipzig	3 512	1 473	2 039	2 370	910	232
Nordsachsen	2 852	1 177	1 675	1 923	755	174
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>11 406</b>	<b>4 738</b>	<b>6 668</b>	<b>7 746</b>	<b>2 933</b>	<b>727</b>
<b>Sachsen</b>	<b>51 063</b>	<b>20 973</b>	<b>30 090</b>	<b>34 624</b>	<b>13 204</b>	<b>3 235</b>

**21. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen  
im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe**

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Davon		Pflegestufe ...				
		männlich	weiblich	I	II	III		noch keine Zuordnung
						insgesamt	darunter Härfefälle	
Chemnitz, Stadt	5 034	1 265	3 769	2 461	2 016	533	50	24
Erzgebirgskreis	8 023	2 250	5 773	3 502	3 348	1 132	34	41
Mittelsachsen	6 742	1 815	4 927	2 967	2 885	870	46	20
Vogtlandkreis	5 309	1 422	3 887	2 451	2 213	611	9	34
Zwickau	8 441	2 192	6 249	3 969	3 372	1 078	32	22
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>33 549</b>	<b>8 944</b>	<b>24 605</b>	<b>15 350</b>	<b>13 834</b>	<b>4 224</b>	<b>171</b>	<b>141</b>
Dresden, Stadt	8 206	2 132	6 074	3 957	3 187	1 005	30	57
Bautzen	5 790	1 610	4 180	2 588	2 331	832	16	39
Görlitz	6 841	1 820	5 021	3 015	2 689	1 112	23	25
Meißen	4 734	1 165	3 569	2 233	1 916	562	11	23
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5 108	1 404	3 704	2 537	2 016	538	19	17
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>30 679</b>	<b>8 131</b>	<b>22 548</b>	<b>14 330</b>	<b>12 139</b>	<b>4 049</b>	<b>99</b>	<b>161</b>
Leipzig, Stadt	9 485	2 501	6 984	4 279	3 610	1 517	207	79
Leipzig	5 018	1 351	3 667	2 230	2 047	734	72	7
Nordsachsen	4 181	1 127	3 054	1 795	1 780	596	62	10
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>18 684</b>	<b>4 979</b>	<b>13 705</b>	<b>8 304</b>	<b>7 437</b>	<b>2 847</b>	<b>341</b>	<b>96</b>
<b>Sachsen</b>	<b>82 912</b>	<b>22 054</b>	<b>60 858</b>	<b>37 984</b>	<b>33 410</b>	<b>11 120</b>	<b>611</b>	<b>398</b>

## 22. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Davon		Pflegestufe ...			
		männlich	weiblich	I	II	III	
						insgesamt	darunter Härfefälle
Chemnitz, Stadt	2 129	636	1 493	1 368	625	136	10
Erzgebirgskreis	4 190	1 197	2 993	2 243	1 576	371	5
Mittelsachsen	3 088	903	2 185	1 760	1 087	241	1
Vogtlandkreis	2 393	656	1 737	1 363	855	175	6
Zwickau	4 176	1 093	3 083	2 431	1 407	338	15
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>15 976</b>	<b>4 485</b>	<b>11 491</b>	<b>9 165</b>	<b>5 550</b>	<b>1 261</b>	<b>37</b>
Dresden, Stadt	2 960	893	2 067	1 904	827	229	9
Bautzen	2 551	767	1 784	1 429	873	249	2
Görlitz	3 348	974	2 374	1 872	1 099	377	8
Meißen	2 120	586	1 534	1 298	661	161	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 087	665	1 422	1 319	619	149	1
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>13 066</b>	<b>3 885</b>	<b>9 181</b>	<b>7 822</b>	<b>4 079</b>	<b>1 165</b>	<b>21</b>
Leipzig, Stadt	3 747	1 048	2 699	2 245	1 178	324	18
Leipzig	2 468	734	1 734	1 434	803	231	11
Nordsachsen	1 830	550	1 280	1 041	621	168	11
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>8 045</b>	<b>2 332</b>	<b>5 713</b>	<b>4 720</b>	<b>2 602</b>	<b>723</b>	<b>40</b>
<b>Sachsen</b>	<b>37 087</b>	<b>10 702</b>	<b>26 385</b>	<b>21 707</b>	<b>12 231</b>	<b>3 149</b>	<b>98</b>

### 23. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Davon		Pflegestufe ...				
		männlich	weiblich	I	II	III		noch keine Zuordnung
						insgesamt	darunter Härfefälle	
Chemnitz, Stadt	2 905	629	2 276	1 093	1 391	397	40	24
Erzgebirgskreis	3 833	1 053	2 780	1 259	1 772	761	29	41
Mittelsachsen	3 654	912	2 742	1 207	1 798	629	45	20
Vogtlandkreis	2 916	766	2 150	1 088	1 358	436	3	34
Zwickau	4 265	1 099	3 166	1 538	1 965	740	17	22
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>17 573</b>	<b>4 459</b>	<b>13 114</b>	<b>6 185</b>	<b>8 284</b>	<b>2 963</b>	<b>134</b>	<b>141</b>
Dresden, Stadt	5 246	1 239	4 007	2 053	2 360	776	21	57
Bautzen	3 239	843	2 396	1 159	1 458	583	14	39
Görlitz	3 493	846	2 647	1 143	1 590	735	15	25
Meißen	2 614	579	2 035	935	1 255	401	10	23
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 021	739	2 282	1 218	1 397	389	18	17
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>17 613</b>	<b>4 246</b>	<b>13 367</b>	<b>6 508</b>	<b>8 060</b>	<b>2 884</b>	<b>78</b>	<b>161</b>
Leipzig, Stadt	5 738	1 453	4 285	2 034	2 432	1 193	189	79
Leipzig	2 550	617	1 933	796	1 244	503	61	7
Nordsachsen	2 351	577	1 774	754	1 159	428	51	10
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>10 639</b>	<b>2 647</b>	<b>7 992</b>	<b>3 584</b>	<b>4 835</b>	<b>2 124</b>	<b>301</b>	<b>96</b>
<b>Sachsen</b>	<b>45 825</b>	<b>11 352</b>	<b>34 473</b>	<b>16 277</b>	<b>21 179</b>	<b>7 971</b>	<b>513</b>	<b>398</b>



**24. Pflegegeldempfänger (ohne kombinierte Leistungen) im Dezember 2009  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Alter**

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 u. älter
Chemnitz, Stadt	2 907	249	628	188	334	357	449	473	229
Erzgebirgskreis	5 753	447	1 105	328	561	732	1 100	1 012	468
Mittelsachsen	4 098	373	825	291	423	512	712	633	329
Vogtlandkreis	2 776	248	585	197	284	340	427	446	249
Zwickau	5 251	369	947	382	530	697	896	970	460
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>20 785</b>	<b>1 686</b>	<b>4 090</b>	<b>1 386</b>	<b>2 132</b>	<b>2 638</b>	<b>3 584</b>	<b>3 534</b>	<b>1 735</b>
Dresden, Stadt	4 168	457	791	283	444	515	665	610	403
Bautzen	4 399	346	781	299	483	572	790	775	353
Görlitz	4 505	358	818	287	455	635	759	823	370
Meißen	3 061	286	571	218	306	371	516	508	285
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 739	240	509	204	253	312	475	476	270
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>18 872</b>	<b>1 687</b>	<b>3 470</b>	<b>1 291</b>	<b>1 941</b>	<b>2 405</b>	<b>3 205</b>	<b>3 192</b>	<b>1 681</b>
Leipzig, Stadt	5 042	470	1 081	384	574	643	768	715	407
Leipzig	3 512	303	685	277	386	451	572	582	256
Nordsachsen	2 852	218	609	195	328	378	506	415	203
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>11 406</b>	<b>991</b>	<b>2 375</b>	<b>856</b>	<b>1 288</b>	<b>1 472</b>	<b>1 846</b>	<b>1 712</b>	<b>866</b>
<b>Sachsen</b>	<b>51 063</b>	<b>4 364</b>	<b>9 935</b>	<b>3 533</b>	<b>5 361</b>	<b>6 515</b>	<b>8 635</b>	<b>8 438</b>	<b>4 282</b>

**25. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen  
im Dezember 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Alter**

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 u. älter
Chemnitz, Stadt	5 034	46	411	192	380	586	1 050	1 437	932
Erzgebirgskreis	8 023	63	734	348	662	1 035	1 842	2 179	1 160
Mittelsachsen	6 742	53	494	268	564	867	1 524	1 864	1 108
Vogtlandkreis	5 309	19	474	260	435	637	1 123	1 453	908
Zwickau	8 441	49	628	352	691	1 075	1 906	2 373	1 367
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>33 549</b>	<b>230</b>	<b>2 741</b>	<b>1 420</b>	<b>2 732</b>	<b>4 200</b>	<b>7 445</b>	<b>9 306</b>	<b>5 475</b>
Dresden, Stadt	8 206	41	615	408	619	866	1 586	2 291	1 780
Bautzen	5 790	14	435	249	526	821	1 277	1 530	938
Görlitz	6 841	47	577	353	547	868	1 396	1 968	1 085
Meißen	4 734	9	238	202	420	608	988	1 383	886
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5 108	18	353	215	417	632	1 092	1 415	966
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>30 679</b>	<b>129</b>	<b>2 218</b>	<b>1 427</b>	<b>2 529</b>	<b>3 795</b>	<b>6 339</b>	<b>8 587</b>	<b>5 655</b>
Leipzig, Stadt	9 485	18	833	452	760	1 152	1 883	2 481	1 906
Leipzig	5 018	11	351	229	420	695	1 117	1 417	778
Nordsachsen	4 181	31	296	176	349	601	888	1 192	648
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>18 684</b>	<b>60</b>	<b>1 480</b>	<b>857</b>	<b>1 529</b>	<b>2 448</b>	<b>3 888</b>	<b>5 090</b>	<b>3 332</b>
<b>Sachsen</b>	<b>82 912</b>	<b>419</b>	<b>6 439</b>	<b>3 704</b>	<b>6 790</b>	<b>10 443</b>	<b>17 672</b>	<b>22 983</b>	<b>14 462</b>

**26. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten im Dezember 2009  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Alter**

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 u. älter
Chemnitz, Stadt	2 129	43	235	108	188	263	462	545	285
Erzgebirgskreis	4 190	16	318	164	334	591	1 058	1 196	513
Mittelsachsen	3 088	15	216	133	275	425	764	840	420
Vogtlandkreis	2 393	18	200	101	199	307	551	660	357
Zwickau	4 176	15	301	170	346	582	999	1 193	570
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>15 976</b>	<b>107</b>	<b>1 270</b>	<b>676</b>	<b>1 342</b>	<b>2 168</b>	<b>3 834</b>	<b>4 434</b>	<b>2 145</b>
Dresden, Stadt	2 960	38	293	174	242	356	573	765	519
Bautzen	2 551	13	197	118	254	408	623	625	313
Görlitz	3 348	45	298	159	304	453	733	905	451
Meißen	2 120	8	133	107	203	292	490	580	307
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 087	8	144	99	169	283	479	566	339
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>13 066</b>	<b>112</b>	<b>1 065</b>	<b>657</b>	<b>1 172</b>	<b>1 792</b>	<b>2 898</b>	<b>3 441</b>	<b>1 929</b>
Leipzig, Stadt	3 747	16	336	182	320	506	821	962	604
Leipzig	2 468	11	183	123	228	386	561	667	309
Nordsachsen	1 830	6	134	88	164	289	425	494	230
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>8 045</b>	<b>33</b>	<b>653</b>	<b>393</b>	<b>712</b>	<b>1 181</b>	<b>1 807</b>	<b>2 123</b>	<b>1 143</b>
<b>Sachsen</b>	<b>37 087</b>	<b>252</b>	<b>2 988</b>	<b>1 726</b>	<b>3 226</b>	<b>5 141</b>	<b>8 539</b>	<b>9 998</b>	<b>5 217</b>

**27. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2009  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Alter**

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 u. älter
Chemnitz, Stadt	2 905	3	176	84	192	323	588	892	647
Erzgebirgskreis	3 833	47	416	184	328	444	784	983	647
Mittelsachsen	3 654	38	278	135	289	442	760	1 024	688
Vogtlandkreis	2 916	1	274	159	236	330	572	793	551
Zwickau	4 265	34	327	182	345	493	907	1 180	797
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>17 573</b>	<b>123</b>	<b>1 471</b>	<b>744</b>	<b>1 390</b>	<b>2 032</b>	<b>3 611</b>	<b>4 872</b>	<b>3 330</b>
Dresden, Stadt	5 246	3	322	234	377	510	1 013	1 526	1 261
Bautzen	3 239	1	238	131	272	413	654	905	625
Görlitz	3 493	2	279	194	243	415	663	1 063	634
Meißen	2 614	1	105	95	217	316	498	803	579
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 021	10	209	116	248	349	613	849	627
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>17 613</b>	<b>17</b>	<b>1 153</b>	<b>770</b>	<b>1 357</b>	<b>2 003</b>	<b>3 441</b>	<b>5 146</b>	<b>3 726</b>
Leipzig, Stadt	5 738	2	497	270	440	646	1 062	1 519	1 302
Leipzig	2 550	-	168	106	192	309	556	750	469
Nordsachsen	2 351	25	162	88	185	312	463	698	418
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>10 639</b>	<b>27</b>	<b>827</b>	<b>464</b>	<b>817</b>	<b>1 267</b>	<b>2 081</b>	<b>2 967</b>	<b>2 189</b>
<b>Sachsen</b>	<b>45 825</b>	<b>167</b>	<b>3 451</b>	<b>1 978</b>	<b>3 564</b>	<b>5 302</b>	<b>9 133</b>	<b>12 985</b>	<b>9 245</b>



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

Februar 2011

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-876X